

Ausgabe Nr. 22

Dezember 2007



**St. Marienkirchner  
Gemeindezeitung**



## Zint au a Liacht

Zint au a Liacht geng d'finstre Nacht  
und trags mit festen Muat,  
A Engl hat die Botschaft bracht,  
wiasst seng, jetzt wird ois guat.

Zint au a Liacht geng Not und Schmerz,  
schenk Hoffnung ohne End.  
Und Frieden, Freid, a offen's Herz,  
nimm oile beide Händ.

Zint au a Liacht geng Hass und Neid,  
geng jede finstre Macht.  
Trags ausse oile Weihnachtsfreid,  
Gott hat uns Rettung bracht.

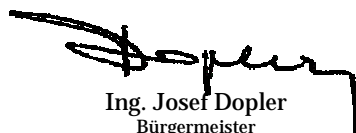
## DANKE!

Wir bedanken uns bei allen Samareinerinnen und Samareinern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Danken dürfen wir auch den Gemeinderäten für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde. Gemeinsam konnten wir wieder einiges verwirklichen.

Wir möchten uns auch bei allen bedanken, die die Gemeinde St. Marienkirchen und somit alle Bürgerinnen und Bürger in irgendeiner Form unterstützen - sei es mit ihrem Engagement in einem Verein oder einer Körperschaft oder auch indem sie älteren oder kranken Mitmenschen unterstützend zur Seite stehen.

**Wir wünschen allen Samareinerinnen  
und Samareinern  
ein friedvolles Jahr 2008**

  
Ing. Josef Dopler  
Bürgermeister

  
Alfred Männer  
Vizebürgermeister



## Der Bürgermeister informiert

### Weihnachtsdekoration im Ort:



Es ist eine schöne Tradition, dass der Kindergarten und Schulen aus der Umgebung die nördlichen Fenster im Veranstaltungssaal vorweihnachtlich schmücken.

In diesem Jahr haben Lehrer und Schüler des **Gymnasiums Dachsberg** die Gestaltung übernommen. - Herzlichen Dank!

Auch ein Dankeschön den Mitgliedern des Kulturausschusses für die Koordination und den Mitarbeitern des Bauhofes für die Montage dieser Bilder.

Unser Dank gebührt auch **Familie Mag. Herbert und Elfriede Schwarz**, Weberberg, für die **Christbaumspende!**

### Zum Jahresende ein kurzer Überblick über die **Bevölkerungsentwicklung:**

Es wurden 23 Geburten (12 Knaben, 11 Mädchen) gezählt. Insgesamt haben 16 SamareinerInnen die Ehe geschlossen. Neunzehn St. Marienkirchner GemeindegängerInnen sind verstorben.

Derzeit sind 2.289 Personen mit Hauptwohnsitz (im Vergleich dazu: 2006 waren es 2.306 Personen) und 122 mit Wohnsitz (2006: 120) in St. Marienkirchen gemeldet, somit beträgt die **Gesamteinwohnerzahl: 2.411** (1.198 männlich; 1.213 weiblich).

### Folgende Projekte konnten im abgelaufenen Jahr realisiert werden:

#### ☒ **Ankauf eines Kommandobusses**

Der 25 Jahre alte VW Kommandobus wurde durch ein neues, den

heutigen Anforderungen entsprechendes Fahrzeug, ersetzt. Die feierliche Segnung fand am 19. Oktober statt.



#### ☒ **Errichtung der Fußballtribüne**

Auf dem Fußballplatz wurde vom ASV St. Marienkirchen an der Polsenz mit Unterstützung der Gemeinde eine Zusehertribüne errichtet. Die Umkleide- und Sanitärräume wurden noch nicht fertig gestellt und befinden sich in Rohbau.



#### ☒ **Errichtung des Beachvolleyballplatzes**



Rechtzeitig zum Sommerbeginn konnte der Beachvolleyballplatz hergestellt werden; bauausfüh-



rend waren neben den Bauhofmitarbeitern und der Fa. Erdbau Haslinger (Erdarbeiten, Drainagen, Unterbau) die Fa. Hitthaler (Platz) und die Fa. Kleemayr (Einfriedung).

☒ **Kanalbau Kleingerstdoppl, Weberberg und Bergmannsiedlung**

In der Ortschaft Kleingerstdoppl wurde ein Abwasserkanal errichtet (Bauabschnitt 12). Im Zuge dieser Kanalbauarbeiten wurde auch im Siedlungsgebiet Winkler-Gründe in Weberberg der Kanal im Trennsystem (Schmutz- und Reinwasser) hergestellt.



In der oberen Bergmannsiedlungsstraße wurde ein Reinwasserkanal verlegt. Diese Siedlungsstraße wurde im Zuge der Kanalbauarbeiten saniert.



☒ **Ausbau der Lengauerstraße zwischen Westerbergstraße und Bauernkreuz in Schotter**

Der letzte Teilabschnitt der Lengauerstraße zwischen Westerbergstraße und Güterweg Untergengau mit einer Länge von ca. 640 m wurde in Schotter ausgebaut. Dabei wurde die Trasse im westlichen Bereich etwas begradigt und die Straße insgesamt

verbreitert. Unter der Bauaufsicht der Güterwegmeisterei Grieskirchen wurden die Arbeiten von der Fa. Erdbau Haslinger ausgeführt.



☒ **Asphaltierung der Siedlungsstraße Marienfeld**

Nachdem die angrenzenden Bauplätze alle bebaut waren, wurde die nördliche Siedlungsstraße der Marienfeldsiedlung staubfrei ausgebaut.



☒ **Ausbau der Siedlungsstraße Wieshof II in Schotter**

Für die neu geschaffenen Bauplätze in Wieshof wurde eine Siedlungsstraße in Schotter errichtet. Weiters wurde die Zufahrt zu Wieshof 33 und Wieshof 19 verbreitert bzw. erneuert.



☒ **Asphaltierung des öffentl. Gutes - Zufahrt Polsenz 5 und 22**

Im Zuge der Asphaltierungsar-

beiten wurde von der Zufahrt zu Polsenz 5 und Polsenz 22 die schadhafte Asphaltdecke abgetragen und ein neuer staubfreier Belag hergestellt.



☒ **Ausbau der Wanderwege Höllerberg und Polsenzufer**

Auf dem Weg zwischen Höllerberg und Holzriesen wurde der noch nicht ausgebaute Bereich mit einer Länge von ca. 80 m ausgekoffert und geschottert. Im Herbst konnte zwischen dem Güterweg Furth und der Zufahrt Sturm entlang des südlichen Polsenzufers ein Gehweg in Schotter hergestellt werden.

☒ **Abbruch der alten Volksschule, des Gasthauses Kreuzmayr und des Hackingerstadels**

Nach umfangreichen Vorarbeiten (Ausräumen der alten Gebäude) konnten im Frühjahr 2007 die Gebäude von Bauhofarbeitern und der Fa. Erdbau Haslinger abgetragen und die Baurestmassen ordnungsgemäß entsorgt werden.



☒ **Auskoffern der Dorfplatzfläche und Errichtung des Parkplatzes in Schotter**

Im Bereich nördlich des ehemaligen Hackingerstadels wurde ein Parkplatz mit 23 PKW-

Stellflächen in Schotter hergestellt. Die als Marktplatz vorgesehene Fläche wurde ausgekoffert; auf Grund der daraufhin einsetzenden nassen Witterung konnten weitere Bauarbeiten nicht mehr erfolgen.



## ☒ **Fertigstellung der Parkplätze südlich des Friedhofs**

Nach dem Abbruch des alten Feuerwehrdepots konnten im Bereich zwischen der Daxbergerstraße und dem Parkplatz Friedhof Parkflächen hergestellt und staubfrei ausgebaut und bepflanzt werden.



## **Bürgermeister-Sprechstunden**

Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr  
Mittwoch von 7:00 bis 8:00 Uhr  
(ausgenommen Feiertage) und  
nach persönlicher Vereinbarung

Die Sprechstunden entfallen am  
31. Dezember 2007 und am  
2. Jänner 2008.

## **Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, den 13. März 2008 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (1. Stock) statt.

Sie sind herzlich eingeladen  
daran teilzunehmen!

## **Mobilsender - Festlegung von Maximalbelastungen im Gemeindegebiet von St. Marienkirchen**

Es wurde die Festlegung beschlossen, die Strahlungsstärke von Sendeanlagen so weit zu reduzieren, dass die Summe der Strahlungsimmissionen im Freien gemessen unter  $50 \mu\text{W}/\text{m}^2$  liegt. Weiters wurde ein Mindestabstand von Sendeanlagen zu Wohnhäusern von 350 m und zum Kindergarten/Volksschulgebäude von 500 m festgelegt. Diese Grenzwerte gelten für Neuerrichtungen sowie für Ausbauten von Sendeanlagen.

## **Voranschlag 2008: Beschluss**

Der Voranschlag 2008 wurde im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2.708.500,00 beschlossen; im außerordentlichen Haushalt erfolgte noch keine Präliminierung. Weiters wurde die Höhe des Kassenkredits mit € 450.000,00 festgelegt.

## **Mittelfristige Finanzplanung 2008 - 2011: Beschluss**

Der mittelfristige Finanzplan u.a. mit Kanal- und Straßenbauvorhaben, Marktplatzgestaltung, Gehsteigbau, Ausbau der Ortsbeleuchtung, sowie der Ausfinanzierung bereits realisierter Projekte wurde beschlossen.

## **Kanal- und Wassergebührenordnung - Anpassung**

Die Anschlussgebühren werden entsprechend den Vorgaben des Amtes der oö. Landesregierung mit 1.1.2008 angehoben.

## **Dorfplatzgestaltung: Finanzierungsplan**

Der vom Amt der OÖ Landesregierung vorgeschlagene Finanzierungsplan wurde beschlossen.

## **Gemeindezentrum: Anpassung des Finanzierungspla-**

## **nes**

Nach Vorliegen der Endabrechnung für die Errichtung des Gemeindezentrums wurde der vom Amt der OÖ Landesregierung vorgeschlagene Finanzierungsplan beschlossen.

## **Grundsatzbeschluss für den Kanalbau Obergrub/Kirchholz und Holzwiesen**

Der Grundsatzbeschluss für den Bau eines Abwasserkanals zur Entsorgung der Ortschaften Obergrub, Kirchholz und Holzwiesen wurde gefasst.

## **Leaderprojekt „Mostkeller“ - ARGE Vertrag**

Für die Errichtung des Mostkellers bei der Marktplatzgestaltung wurde ein Vertrag zur Bildung einer ARGE beschlossen und die Gemeindevertreter nominiert.

## **Berufung der Ehegatten Andreas und Christina Übleis gegen den Bescheid Bau-2288 - 07 / Ra vom 03.10.2007**

Die Angelegenheit wurde vertagt.

## **Antrag der FPÖ-Fraktion um Aufnahme in die Tagesordnung: Bürgerinnen und Bürger über EU-Reform abstimmen lassen**

Entsprechend dem Antrag und eines Dringlichkeitsantrages der SPÖ wurde in einer Resolution gefordert, vor Ratifizierung des EU-Reformvertrages eine Volksabstimmung abzuhalten.

## **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtete über die 2007 abgewickelten Bauvorhaben und getätigten Anschaffungen der Gemeinde.

## **Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:**

Donnerstag, 6. März 2008



# Zeckenschutz- impfung



**Anmeldungen zu dieser Impfkaktion des Landes OÖ sind ab sofort bis Mittwoch, den 13. Februar 2008 im Gemeindeamt möglich.**

Zu einer Grundimmunisierung sind insgesamt 3 Teilimpfungen erforderlich, wobei zwischen 1. und 2. Teilimpfung ein Abstand von ca. 4 Wochen eingehalten wird. Die 3. Teilimpfung erfolgt nach ca. 1 Jahr.

**WICHTIG:** 1. Auffrischung nach der Grundimmunisierung nach 3 Jahren, alle weiteren Auffrischungsimpfungen alle fünf Jahre bis zum 60. Lebensjahr; ab dem 60. Lebensjahr alle drei Jahre. (Voraussetzung ist jedoch, dass eine Grundimmunisierung und die 1. Auffrischung nach drei Jahren erfolgt ist!!)

## **Impfstoffkosten:**

- € 13,20 (für Erwachsene und Jugendliche ab vollendetem 16. Lebensjahr),
- € 13,20 (für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr),
- € 3,63 Euro (für das 3. unversorgte Kind)

Die Impfstoffkosten sowie das Impfhonorar € 1,80 (für Personen über dem 15. Lebensjahr) sind bei der Impfung zu entrichten.

Nach Ende der Anmeldefrist wird der Impfplan erstellt und die gemeldeten Personen schriftlich verständigt. Ebenfalls werden Personen, die im Frühjahr 2007 zwei Teilimpfungen erhalten, automatisch verständigt (bitte nicht nochmals anmelden!).

**Impftermin** in den **Semesterferien** bei der BH Eferding:

**Montag, 18. Februar 2008,  
9 bis 11 Uhr**

Für diesen Termin bitte direkt bei der BH Eferding (☎ 07272 / 2407-363) anmelden!



Unsere Gemeinde ist Mitglied der Gesunden Gemeinde des Landes OÖ. Wir möchten das Verantwortungsbewusstsein unserer Bevölkerung für die Gesundheit stärken.

Gesundheit ist für alle wichtig. Auch unsere Gemeinde ist im Rahmen „Gesunde Gemeinde“ engagiert. Unser großer gemeinsamer Auftakt findet am Dienstag, 15. Jänner 2008 statt – bringen Sie Ihre Bedürfnisse und Ideen ein und helfen Sie unsere „Gesunde Gemeinde“ mitzugestalten. Ziel der Auftaktveranstaltung sind Ziele und Maßnahmen für die nächsten Jahre zu finden.

Falls Sie daran interessiert sind an einem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ mitzuarbeiten, melden Sie sich am Marktgemeindeamt unter ☎ 07249/47112-14, E-Mail: [gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) oder direkt persönlich an.

Auf eine rege Mitarbeit freut sich

Erich Pilsner eh.  
Obmann des Ausschusses für  
Soziales, Gesundheit und Sport

# BadewärterIn gesucht!

Sie arbeiten gerne selbstständig und sind gerne von Menschen umgeben? Dann bewerben Sie sich bei der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz als Badewärter. Die Entlohnung erfolgt mittels Fixbetrag (unabhängig von dem tatsächlich anfallenden Arbeitsaufwand). Weitere Einkünfte können aus dem Betrieb des Freibadbuffets erzielt werden (wird mietfrei zur Verfügung gestellt). Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Amtsleiter Josef Baumgartner (☎ 07249 / 471 12 - 13) zur Verfügung.



Bei Interesse ist eine **schriftliche Bewerbung bis Dienstag,**

**15. Jänner 2008, 17:00 Uhr,** beim Marktgemeindeamt St. Marienkirchen einzubringen.

## JUGENDSPIELANLAGE



Die Jugendspielfeldanlage ist ab sofort bis Ende Februar 2008 außer Betrieb!

Konkret bedeutet dies, dass in dieser Zeit das Licht nicht eingeschaltet werden kann!

## Marktgemeindeamt Parteienverkehrszeiten

### Montag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

### Dienstag

7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### Mittwoch

7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### Donnerstag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

### Freitag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitags in der Zeit von 15:30 bis  
17:00 Uhr wird nur einge-  
schränkter Dienstbetrieb durch-  
geführt dh es ist lediglich ein  
Mitarbeiter anwesend, welcher  
Ihre Wünsche entgegennimmt.

# BLUT SPENDE

N a c h  
Abschluss  
der Rot-  
Kreuz-Blut-  
spendeaktion in unserer  
Gemeinde am 16. Oktober an der  
sich **54 freiwillige Blutspen-  
der** beteiligt haben, bedankt sich  
der Blutspendedienst vom Roten  
Kreuz für die Unterstützung.

## Koma-Trinken: Eltern tragen Mit- verantwortung

In den vergangenen Wochen und Mo-  
naten haben sich die Fälle von exzes-  
siv trinkenden Jugendlichen in Öster-  
reich gehäuft. Das Thema „Koma-  
Trinken“ war in allen  
Medien. Was die wenigsten Eltern  
wissen: Durch das Jugendschutzge-  
setz tragen Eltern Mitverantwortung  
für ihre minderjährigen Kinder, wenn  
sie diese bis zur Bewusstlosigkeit  
betrinken.

### Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar!

Wie immer wurden von Politik und  
Medien auch allerlei brauchbare (und  
auch unbrauchbare) Vorschläge  
artikuliert, wie man dem Problem

Herr werden könnte.

Tatsache ist aber, dass all diese Maß-  
nahmen keinen Erfolg haben werden,  
wenn nicht auf die Unterstützung der  
Eltern gezählt werden kann. Erzie-  
hungsarbeit und Aufsichtspflicht kann  
den Eltern niemand abnehmen. Dazu  
kommt, dass viele der jüngst bekannt  
gewordenen Exzesse in privatem  
Rahmen begonnen oder stattgefunden  
haben. Auch beim vielfach stattfindendem  
„Saufen in einem Park“ oder  
an anderen öffentlichen Plätzen greifen  
Sicherheitsmaßnahmen der Be-  
hörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus  
nicht klar zu sein, dass sie für die  
Handlungen ihrer minderjährigen  
Kinder im Sinne des Jugendschutzge-  
setzes voll verantwortlich und haftbar  
sind. Übermäßiger Alkoholkonsum  
ist – egal ob in privatem oder öffentli-  
chem Rahmen – kein Kavaliersdelikt.  
Wenn minderjährige Jugendliche mit  
der Rettung ins Krankenhaus ge-  
bracht werden müssen, weil sie so  
betrunken sind, dann ist dies eine  
Verletzung der Aufsichtspflicht der  
Eltern.

### Intensive Gespräche mit den Kindern führen!

Was können Eltern nun konkret tun?  
Vielfach bringen Jugendliche große  
Mengen schwerer Alkoholika selbst  
auf diverse Feste mit bzw. schmug-  
geln sie hinein. Vergewissern Sie  
sich, dass ihre Kinder das Haus nicht  
mit einem Rucksack voller schwerer  
Alkoholika verlassen oder diese im  
nächstbesten Supermarkt einkaufen,  
bevor sie zu Veranstaltungen gehen.  
Führen Sie intensive Gespräche mit  
ihren Kindern, in denen Sie sie auf  
die gesundheitlichen und auch straf-  
rechtlichen Folgen des „Koma-  
Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren sie  
mit ihren Kindern beim Besuch von  
Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu  
denen sie zu Hause sein müssen bzw.  
abgeholt werden. Führen sie diese  
Gespräche mit ihren Kindern auch  
dann, wenn sie fest der Meinung sind,  
dass „meine Kinder so was nie ma-  
chen würden“. Die jüngsten Erfah-  
rungen zeigen: In den meisten Fällen  
fielen die Eltern aus allen Wolken,  
weil sie eben dachten, dass ihre Kin-  
der so etwas nie tun würden.



BEZIRKSABFALLVERBAND EFERDING

Der Bezirksabfallverband  
Eferding teilt mit, dass die drei  
Altstoffsammelzentren (Alkoven,  
Eferding und Hartkirchen) ab  
Jänner 2008 zusätzlich auch am  
**Samstag von 9 bis 12 Uhr  
geöffnet** haben.



### ASZ-Sammeltasche für Kunststoffverpackungen



Das bringt's:

Seit Anfang Ok-  
tober gibt es im  
ASZ die neue  
Sammeltasche,  
damit Sie ihre  
Kunststoffverpa-  
ckungen noch

einfacher getrennt sammeln und  
ins ASZ bringen können.

Verpackungen sind Bestandteil des  
modernen Lebens, sie schützen  
Produkte, machen sie haltbar und  
geben durch ihre Gestaltung nicht  
selten den Ausschlag für die Kauf-  
entscheidung. Nach dem Gebrauch  
des Produkts wird die Verpackung  
allerdings für manchen wertloser  
Abfall. Nicht so für uns, denn Ver-  
packungsabfall ist wertvoller Roh-  
stoff! Die Vielzahl an verschiede-  
nen Kunststoffen erfordert jedoch  
eine sortenreine Trennung, um  
eine sinnvolle Wiederverwertung  
zu garantieren.

Die im ASZ sortenrein gesammel-  
ten Kunststoffverpackungen wer-  
den bis 90 % stofflich weiter ver-  
wertet, d.h. aus den Verpackungen  
entstehen Rohstoffe für neue Pro-  
dukte!

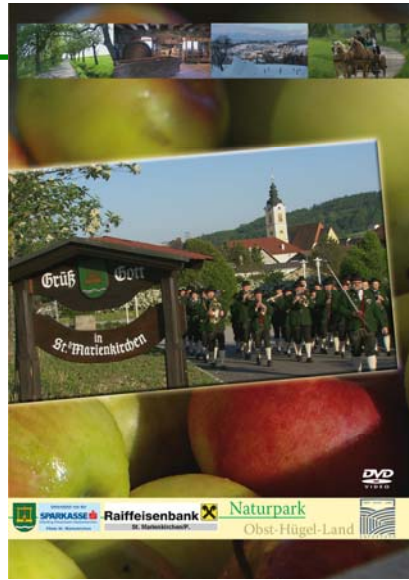
Also kommen Sie ins Altstoffsam-  
melzentrum in ihrer Nähe und  
holen Sie sich Ihre gratis Sammel-  
tasche solange der Vorrat reicht!



## Film über Samarein

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, wurde Herr Bartl aus Raab von der Marktgemeinde beauftragt einen Film über unseren Ort zusammenzustellen. Dieser Film zeigt einen Querschnitt über Landschaft, Leben, Vereine, Kultur und Wirtschaft unserer Gemeinde und dauert 8:38 Minuten.

**Erhältlich ist die DVD  
im Marktgemeindeamt  
zum Preis von € 7,00/Stk.**



## Bürgerbefragung

„Leben in St. Marienkirchen 2008“

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wir arbeiten permanent an einer nachhaltig positiven Gemeindeentwicklung, welche die Verbesserung der Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde zum Ziel hat.

**Dazu benötigen wir regelmäßig Ihre Unterstützung und Mithilfe.**

Aus diesem Grund führt von Jänner bis März 2008 die Firma GISDAT gemeinsam mit ORF OÖ, den OÖ Nachrichten/TIPS OÖ zum vierten Mal eine der größten BürgerInnenbefragung zum Thema „Lebensqualität in den oö. Gemeinden“ durch.

Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, uns Ihre Meinung, Wünsche und Wahrnehmungen über unsere Gemeinde mitzuteilen, um erfolgreiche und bürgerorientierte Maßnahmen weiterzuführen bzw. dort anzusetzen, wo Handlungsbedarf besteht und Verbesserungen notwendig erscheinen.

**Ihre Meinung ist uns wichtig! Deshalb bitte ich Sie: Beteiligen Sie sich an der Bürgerbefragung und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens.**

**Worum geht es?**

Im Fragebogen werden einzelne Indikatoren der Lebensqualität (Nahversorgung, Umwelt, Kinderbetreuung ...) sowie Aktionen und Projekte in der Gemeinde aufgelistet. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wie **zufrieden** Sie mit den angeführten Indikatoren sind und wie **wichtig** Ihnen diese erscheinen.

**Woher bekommen Sie einen Fragebogen? Wie können Sie sich beteiligen?**

Der Fragebogen liegt bei oö Gemeinden auf bzw. kann auch im **Internet unter [www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at](http://www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at)** ausgefüllt werden.

**Letzter Abgabetermin:  
31. März 2008!**

## Winterdienst und Räumpflicht

Witterungsbedingt wird darauf hingewiesen, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – dafür zu sorgen haben, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

**Die Bevölkerung wird er-sucht diese Verpflichtung sorgfältig einzuhalten,** da bei einem Sturz mit Schadenersatzansprüchen gerechnet werden muss!

Soweit es organisatorisch möglich ist, wird die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen von den Gemeindearbeitern mit dem angeschafften Kommunalgerät durchgeführt.

**Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieser Winterdienst auf Gehsteigen für die Gemeinde nicht verpflichtend ist und nur sporadisch ausgeführt wird. Es sollte dies lediglich als Hilfestellung für die zur Gehsteigräumung und –streuung verpflichteten Anrainer gesehen werden.**

**Die Räum- und Streupflicht für Anrainer gemäß § 93 StVO bleibt in vollem Umfange aufrecht.**

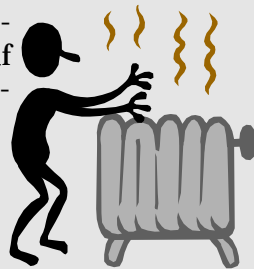
Leider wird auch immer wieder festgestellt, dass (vereinzelt) Hausbesitzer den Schnee im Bereich ihrer Garagenzufahrt auf die öffentliche Straße schieben. Dies ist nicht nur verboten, sondern führt für die Straßenbenutzer auch in höchstem Maße zu Problemen.

Gleichzeitig ergeht auch heuer wieder die eindringliche **Bitte, Fahrzeuge ausschließlich auf privatem Grund oder geeigneten Stellflächen abzustellen**, sodass es zu keiner Behinderung oder Fahrzeugbeschädigung bei Durchführung des Winterdienstes kommt.

# Heizkostenzuschuss

Die oberösterreichische Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2007 für die Heizperiode 2007/08 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Dieser beträgt 174 Euro bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegten Einkommensgrenze und 87 Euro bei deren Überschreitung um bis zu maximal 50 Euro. (Ein Rechtsanspruch auf den Zuschuss besteht nicht!)



Unter anderem müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Diese Wohnung muss der Hauptwohnsitz sein.
- Die Führung eines eigenen Haushaltes.  
Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.
- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energie-

quellen abdecken können.

- Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen darf die Einkommensgrenze nicht überschreiten. (Alleinstehende € 747,00, Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1.120,00, je Kind € 107,36. Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern (-teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) wird für das „Kind“ der Richtsatz für Alleinstehende (€ 747,00) angewendet. Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie z.B. Arbeitslohn, Pension einschließlich Ausgleichszulage, Zusatzrente, Sozialhilfe-Geldleistungen, erhaltene Unterhaltszahlungen (Alimente), Unterhaltsvorschüsse, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Familienunterhalt/Wohnkostenbeihilfe nach dem Heeresgebührgesetz/Zivildienstgesetz, Kinderbetreuungsgeld, .... Nicht zum Einkommen zählen Sonderzahlungen, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Wohnbeihilfe ua.
- Sozialhilfeempfänger, die Anspruch auf eine Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben, erhalten nicht gleichzeitig auch einen Heizkostenzuschuss im Rahmen dieser Aktion.
- Die Antragstellung hat bis **spätestens 15.04.2008** beim Wohnsitzgemeindeamt zu erfolgen.

**Bitte nehmen Sie zur Antragstellung die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen bzw. auch den Übergabevertrag mit.**

# OÖ Familienkarte - Highlights

Die neue OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien:

- Mit **Schihelm** und guter Sicht sicher über die Pisten flitzen!  
Besten Schutz bietet der qualitativ hochwertige Schihelm, der seit 24.11.2007 in allen Intersport – Eybl Filialen mit der OÖ Familienkarte zum Spitzenpreis von 25 Euro erhältlich ist. Außerdem wird eine passende Schibrille zum Toppreis von 24,99 € statt 49,99 € angeboten.  
Die Verkaufsstellen und weitere Infos, wie die inkludierte kostenlose Bergungsversicherung, finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)
- Bereits traditionell finden im Jänner wieder die **Familien-schitage** mit der OÖ Familienkarte statt. Ab 10 Euro pro Familie können Familien am 12. und 13. Jänner in den "Spaß im Schnee"- und am 19. und 20. Jänner in den "Snow&Fun"- Gebieten über die Pisten flitzen.  
Eine genaue Übersicht über die jeweiligen Schigebiete, sowie die Kartenpreise der Regionen, finden Sie im OÖ Familienjournal oder auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Der Vorverkauf startet bereits am 29.11.2007 in allen oö Raiffeisenbanken ab 8:30 Uhr. Sie können jeweils eine Familien - Schikarte pro Wochenende erwerben. Sollten Sie aus persönlichen Gründen (z.B. Krankheit) am ausgewählten Tag verhindert sein, wird die Karte als Wertgutschrift über den bezahlten Betrag im gewählten Schigebiet in der laufenden Saison vom Verkaufspreis einer regulären Karte abgezogen.





# Abfallkalender 2008

Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz



Müllabfuhrtage			
1. Vierteljahr 2008		3. Vierteljahr 2008	
Montag, 07. Jänner 2008	gelb / rot	Montag, 07. Juli 2008	gelb / orange / grün
Montag, 21. Jänner 2008	gelb / orange / grün	Montag, 21. Juli 2008	gelb / rot / blau
Montag, 04. Feb. 2008	gelb / rot / blau	Montag, 04. August 2008	gelb / orange
Montag, 18. Feb. 2008	gelb / orange	Montag, 18. August 2008	gelb / rot / grün
Montag, 03. März 2008	gelb / rot / grün	Montag, 01. Sep. 2008	gelb / orange / blau
Montag, 17. März 2008	gelb / orange / blau	Montag, 15. Sep. 2008	gelb / rot
Montag, 31. März 2008	gelb / rot	Montag, 29. Sep. 2008	gelb / orange / grün
2. Vierteljahr 2008		4. Vierteljahr 2008	
Montag, 14. April 2008	gelb / orange / grün	Montag, 13. Oktober 2008	gelb / rot / blau
Montag, 28. April 2008	gelb / rot / blau	Montag, 27. Oktober 2008	gelb / orange
Mittwoch, 14. Mai 2008	gelb / orange	Montag, 10. Nov. 2008	gelb / rot / grün
Montag, 26. Mai 2008	gelb / rot / grün	Montag, 24. Nov. 2008	gelb / orange / blau
Montag, 09. Juni 2008	gelb / orange / blau	Mittwoch, 10. Dez. 2008	gelb / rot
Montag, 23. Juni 2008	gelb / rot	Montag, 22. Dez. 2008	gelb / orange / grün

Die Abfalltonnen sind zu Kontrollzwecken mit Aufklebern des Bezirksabfallverbandes Eferding gekennzeichnet. Die Entleerung jener Abfalltonnen, die mit einem gelben Aufkleber versehen sind, erfolgt zweiwöchig, die mit einem roten oder einem orangen Aufkleber versehen sind, erfolgt vierwöchig. Jene Abfalltonnen, die mit einem blauen oder grünen Aufkleber versehen sind, werden alle sechs Wochen entleert.

Eine Umwandlung des Entleerungsintervalls ist vor Beginn eines jeden Kalendervierteljahres möglich. Zu diesem Zweck muss dem Marktgemeindeamt der alte Aufkleber vorgelegt werden, auch wenn dieser beim Herunterlösen von der Abfalltonne zerreißen sollte.

Die Abfallgebühr beträgt seit 1. Jänner 2006 für gelbe Abfalltonnen € 8,10, für orange und rote Abfalltonnen € 8,65, für blaue und grüne Abfalltonnen € 9,20 pro Abfuhr inklusive 10 % Umsatzsteuer. Diese wird vierteljährlich von der Gemeinde vorgeschrieben.

Ein Abfallsack ist um € 8,10 auf dem Marktgemeindeamt erhältlich.

Der Deckel der Mülltonne muss vollständig geschlossen sein, da sie ansonsten nicht entleert wird. Sollten Sie zu wenig Platz in der Mülltonne haben, besorgen Sie sich bitte auf dem Gemeindeamt einen Müllsack. Bitte geben Sie auch keine heißen Abfälle (zB Asche) in die Kunststoffmülltonnen, da diese dadurch zerschmelzen können.

Abgabetermine Ökotainer und Sperrmüll	
Freitag, 08. Februar 2008	Freitag, 22. August 2008
Freitag, 28. März 2008	Freitag, 26. September 2008
Freitag, 16. Mai 2008	Freitag, 14. November 2008
Freitag, 04. Juli 2008	

**Abgabeort:** neben dem Gemeindebauhof  
**Abgabezeiten:** jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums Eferding**  
**Eferding:** Dienstag 8 - 12 und 14 - 19 Uhr ● Mittwoch 14 - 19 Uhr  
 Freitag 8 - 18 Uhr ● Samstag 9 - 12 Uhr

# Borkenkäfer

Aufgrund des außergewöhnlich hohen Vermehrungspotentials der Borkenkäfer (Buchdrucker und Kupferstecher) ist es wichtig noch jetzt während der Wintermonate **regelmäßige Kontrollen im Wald** vorzunehmen und rechtzeitig mit der **Aufarbeitung** vorhandener Schadholznester und geschädigter Bäume zu beginnen, damit dem Borkenkäfer im nächsten Entwicklungsjahr sämtliches Brutmaterial entzogen wird.

Vor allem **kränkelnde und absterbende Bäume**, sowie noch im Bestand verbliebene **Windwurf- und -bruchhölzer** müssen **unverzüglich aufgearbeitet** werden.



Besonderes Augenmerk ist auf jene Bestände zu richten, welche durch den Sturm Kyrill aufgerissen wurden. Ebenso auf aufgelichtete Bestandesränder,

auf einzeln stehende und wurzelglockerte Bäume, auf Bäume mit stärkeren Wipfelbrüchen und auf diejenigen, die einer intensiveren Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind.

Wichtig bei der Aufarbeitung ist auch, dass **stärkere Astteile (über 5 cm Ø) und Wipfelstücke aus dem Wald** entfernt werden.

Es sind große Anstrengungen vom Waldeigentümer erforderlich, um eine Borkenkäfereskalation im bevorstehenden Jahr verhindern zu können.

Bei intensivem Befall ist eine rechtzeitige **Fangbaumvorlage Ende Februar** ratsam.

Dabei wird eine **Beratung** durch den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding (☎ 07272 / 2407 - 533 oder 0664 / 829 81 43) empfohlen.



## Die Fahrpläne

gültig ab 9. Dezember 2007

### Bezirk Eferding



Gemeinde St. MARIENKIRCHEN  
an der Polsenz

Regionalverkehr  
Grieskirchen / Eferding

oövv  
Der Verkehrsverbund

Das Land Oberösterreich und der Verkehrsverbund produzieren gemeinsam einen Fahrplanfolder. Dieser Folder in einem handlichen Format wird voraussichtlich ab Ende Jänner 2008 bei den örtlichen Banken, im Kaufhaus Hartl und im Gemeindeamt erhältlich sein. Zum Download sind die aktuellen Fahrpläne unter [www.oeevv.at](http://www.oeevv.at) abrufbar.

# Hundemarken und Hundeabgabe



Alle ausgegebenen Hundemarken gelten automatisch weiter. Die Erneuerung der Marke ist nur bei Unlesbarkeit der Prägung, Verlust oder Wohnsitzverlegung in eine andere Gemeinde erforderlich. Die Hundeabgabe beträgt derzeit EURO 17,00.

Die jährliche Hundeabgabe wird mit Zahlschein vorgeschrieben bzw. bei bestehenden Abbuchungsaufträgen vom Konto abgebucht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle über 8 Wochen alten Hunde mit einer Hundemarke zu kennzeichnen sind.

Sollte also jemand seinen Hund noch nicht angemeldet haben, so ist die Anmeldung umgehend am Gemeindeamt vorzunehmen.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst



### JÄNNER BIS MÄRZ 2008

01.01.2008	Mag. Palmetzhofer, Hartk. (☎ 0699 / 11 353 449)
06.01.2008	Dr. Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 89 52 725)
13.01.2008	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
20.01.2008	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
27.01.2008	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)
03.02.2008	Mag. Palmetzhofer, Hartk. (☎ 0699 / 11 353 449)
10.02.2008	Dr. Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 89 52 725)
17.02.2008	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
24.02.2008	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
02.03.2008	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)
09.03.2008	Mag. Palmetzhofer, Hartk. (☎ 0699 / 11 353 449)
16.03.2008	Dr. Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 89 52 725)
22.03.2008	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
24.03.2008	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
30.03.2008	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)



# Beilagen zur Gemeindezeitung

## VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 25

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 20. September 2007, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

### Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Vizebürgermeister Alfred Männer, Josef Feischl (EM), Franz Baumgartner, Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Gerlinde Hintenaus (EM), Franz Erdresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Bernd Baumgartner (EM), Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Andreas Hackl (EM), Jutta Pöll (EM), Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Friedrich Schultes (EM), Herbert Brandscheid, Josef Scharinger (EM), Ing. Harald Hollnsteiner, Norbert Leopoldsberger (EM), Christine Finzinger (EM), Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber

### Entschuldigt ferngeblieben:

Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Werner Hellmayr, ÖVP; Franz Greinöcker, ÖVP; Erich Pilsner, SPÖ; Robert Binder, SPÖ; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Friedrich Mayr, SPÖ; Gerhard Humer, SPÖ; Annemarie Geiselmayr, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ; Siegfried Dobler, SPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates

anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschriften über die Sitzungen des Gemeinderates am 5. Juli 2007 und 13. Juli 2007 zur Einsicht aufliegen und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

### **Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheiten zu behandeln:**

- **Grabher Joachim und Silvia: Berufung gegen des Bescheid des Bürgermeisters vom 22. Mai 2007, Bau-2374-03/Ra, betreffend die Überprüfung der Bauausführungen auf Parz. Nr. 242/3, KG St. Marienkirchen an der Polsenz**
- **Änderung des Entwurfes Bebauungsplan Nr. 29 „Holzwiesen“**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

### **1. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Prüfbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2006 durch die Bezirkshauptmannschaft Eferding vorliegt. Er ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfungsbericht über die Kassenprüfung zur Kenntnis zu bringen. Frau Perfahl verliest die Prüfungsfeststellungen zur unvermuteten Kassenprüfung am 30.08.2007. Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass der Kassenkre-

dit vielfach zur Zwischenfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben erforderlich ist, da die Mittel des Landes oft erst längere Zeit nach dem Anfallen der Kosten an die Gemeinde angewiesen werden.

Der Prüfbericht wird ohne weitere Wechselrede zur Kenntnis genommen.

### **2. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 4.9.2007**

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht der Prüfungsausschusssitzung vom 4.9.2007 zur Kenntnis zu bringen.

Frau Perfahl verliest den Prüfbericht vom 4.9.2007.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt der Obfrau für den Vortrag der Prüfberichte.

Der Prüfbericht wird ohne Wechselrede zur Kenntnis genommen.

### **3. Nachtragsvoranschlag 2007**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass 2006 und 2007 wieder mehrere Vorhaben realisiert wurden bzw. werden. Er trägt die Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt an außer-ordentliche Vorhaben vor und bringt Fehlbeiträge und Überschüsse der außerordentlichen Vorhaben zur Kenntnis. Der Nachtragsvoranschlag wurde mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2.691.100,00 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von € 1.863.200,00 und Ausgaben von € 2.286.000,00 und somit einem Gesamtfehlbetrag von € 422.800,00 im außerordentlichen Haushalt erstellt. Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass der Nachtragsvoranschlag den Fraktionen zugesandt wurde



und zur Einsichtnahme auf; es wurden keine Einwendungen dagegen eingebracht.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Nachtragsvorschlag mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2.691.100,00 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von € 1.863.200,00 und Ausgaben von € 2.286.000,00 und somit einem Gesamtfehlbetrag von € 422.800,00 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **4. Kanalbau BA 12: Schuldschein für Landesdarlehen (Landesförderung)**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Landesförderung für den Kanalbau BA 12 „Kleingerst-doppl“ in Form eines Darlehens bis zur Höhe von € 21.400,00 gewährt wird, dazu ist der vom Land Oberösterreich vorgelegte Schuldschein zu beschließen. Er bringt den Schuldschein zur Kenntnis.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Schuldschein des Landes Oberösterreich über ein Darlehen bis zur Höhe von € 21.400,00 für den Kanalbau BA 12 zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **5. Kindergarten: Änderung der Elternbeitragsverordnung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die in der Sitzung am 5. Juli 2007 beschlossene Elternbeitragsverordnung in einigen Punkten geändert werden soll. Er ersucht den zuständigen Ausschussobmann um Berichterstattung.

Obmann Josef Hummer berichtet, dass bereits beim Beschluss der Elternbeitragsverordnung am 5. Juli 2007 klar war, dass noch Änderungen vorgenommen werden müssen. Die Verordnung sieht die vom Land vorgegebenen Mindestgebühren vor.

Obmann Josef Hummer beantragt, nachstehende Elternbei-

tragsordnung zu beschließen:

#### **„Tarifordnung für den Gemeindekindergarten der Marktgemeinde**

#### **St. Marienkirchen an der Polsenz**

Auf Grund § 11 der Elternbeitragsverordnung 2007 wird folgendes festgelegt:

#### **§ 1**

#### **Bewertung des Einkommens**

(1) Der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag bemisst sich nach der Höhe des Familien-einkommens pro Monat. Das Familieneinkommen setzt sich aus allen Einkünften der im selben Haushalt mit dem betreffenden Kind lebenden Eltern i.S.d. § 2 Abs. 1 Ziff. 9 Oö. Kinderbetreuungsgesetz und deren Lebensgefährten zusammen.

(2) Für die Berechnung des Bruttofamilieneinkommens gemäß § 1 Elternbeitragsverordnung 2007

- bei unselbständig Erwerbstätigen sind die Einkünfte des vorangegangenen Jahres bei der Anmeldung des Kindes nachzuweisen (Jahreslohnzettel) oder die Bereitschaft zur Leistung des Höchstbeitrages zu erklären. Bis Ende Februar des Kindergartenjahres ist das Einkommen des vorangegangenen Jahres nachzuweisen, da ab 1. März die Neuberechnung des Elternbeitrages erfolgt. Wird kein Nachweis erbracht, wird der Höchstbeitrag verrechnet. Wer den Höchstbeitrag zahlt, für den entfällt ab der Erstanmeldung bis zum Ausscheiden des Kindes aus dem Kindergarten jeglicher Einkommensnachweis.

- bei Landwirten sind die

Einkünfte durch Vorlage der letzten vierteljährlichen Beitragsvorschreibung der Sozialversicherung der Bauern nachzuweisen oder die Bereitschaft zur Leistung des Höchstbeitrages zu erklären. Wird kein Nachweis erbracht, wird der Höchstbeitrag verrechnet. Wer den Höchstbeitrag zahlt, für den entfällt ab der Erstanmeldung bis zum Ausscheiden des Kindes aus dem Kindergarten jeglicher Einkommensnachweis.

- bei Gewerbetreibenden sind die Einkünfte durch Vorlage des aktuellen Kontoauszuges der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft nachzuweisen oder die Bereitschaft zur Leistung des Höchstbeitrages zu erklären. Wird kein Nachweis erbracht, wird der Höchstbeitrag verrechnet. Wer den Höchstbeitrag zahlt, für den entfällt ab der Erstanmeldung bis zum Ausscheiden des Kindes aus dem Kindergarten jeglicher Einkommensnachweis.

- bei Beziehern mehrerer Einkommen sind sämtliche Einkünfte des der Anmeldung des Kindes letztvorangegangenen Jahres nachzuweisen, zudem ist ein Einkommenssteuerbescheid des vorangegangenen Jahres vorzulegen. Bis Ende Februar des Kindergartenjahres ist das Einkommen des vorangegangenen Jahres nachzuweisen, da ab 1. März die Neuberechnung des Elternbeitrages erfolgt. Wird kein Nach-



weis erbracht, wird der Höchstbeitrag verrechnet. Wer den Höchstbeitrag zahlt, für den entfällt ab der Erstanmeldung bis zum Ausscheiden des Kindes aus dem Kindergarten jeglicher Einkommensnachweis.

In die Berechnung des Bruttofamilieneinkommens sind auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Pensionen, Kinderbetreuungs-, Wochen- und Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Unterhaltsleistungen und Sozialhilfe mit einzubeziehen. Deren Höhe ist durch Vorlage der entsprechenden Belege bzw. Bescheide nachzuweisen.

Unterhaltsleistungen gemäß §§ 94 sowie 140 ff ABGB bzw. § 66 Ehegesetz an haushaltsfremde Personen sind vom Einkommen abzuziehen.

- (3) Die gemäß § 1 der Verordnung ermittelte Berechnungsgrundlage bildet die Grundlage für die Berechnung des Elternbeitrages für das jeweilige Arbeitsjahr. Veränderungen der Einkommenssituation während des Arbeitsjahres sind dem Rechtsträger umgehend bekannt zu geben und finden jeweils im darauf folgenden Monat Berücksichtigung.

Weisen die Eltern ihr Familieneinkommen nicht bis zur Aufnahme des Kindes im Kindergarten nach, ist der Höchstbeitrag zu leisten. Bei nicht korrekten Angaben zur Einstufung kann ein Ausschluss aus der Kinderteneinrichtung erfolgen.

## § 2

### Elternbeitrag

- (1) Mit dem monatlich zu leistenden Kostenbeitrag der Eltern (Elternbeitrag) sind alle Leistungen der Kinderbetreuungseinrichtung abgedeckt.

(2) Der Elternbeitrag wird für 11 geöffnete Monate berechnet und versteht sich inklusive Umsatzsteuer.

(3) Der Elternbeitrag wird mittels Bankeinzug 11 Mal pro Jahr eingehoben; besteht keine Möglichkeit zum Bankeinzug, wird pro Vorschreibung eine Manipulationsgebühr von 1,00 EURO berechnet und ist der Elternbeitrag bis zum 15. des Folgemonats zu entrichten.

(4) Ist ein Kind mehr als 2 Wochen pro Monat durchgehend wegen Erkrankung am Kindergartenbesuch verhindert, so wird der Elternbeitrag allquot ermäßigt; dies ist mit einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen. Wird ein Kind zeitgerecht (bis 31. 5.) für die Zeit nach Schulschluss (Sommerferien) angemeldet, so entfällt der Elternbeitrag für den Monat Juli.

(5) Der Mindest- und der Höchstbeitrag gemäß §§ 3, 5 und 6 ändern sich jeweils zu Beginn des nächstfolgenden Arbeitsjahres entsprechend der Änderung des von der Statistik Austria kundgemachten Verbraucherpreisindex 2005 oder eines an seine Stelle tretenden Index gegenüber dem durchschnittlichen Index des Jahres 2006. Dabei ist nach mathematischen Rundungsregeln auf volle Eurobeträge zu runden.

## § 3

### Mindestbeitrag

(1) Der Mindestbeitrag im Kindergarten und Hort beträgt 36 Euro. Der Mindestbeitrag für unter 3-jährige Kinder in alterserweiterten Kindergartengruppen mit unter 3-jährigen Kindern beträgt 43 Euro.

(2) Der Mindestbeitrag gemäß § 3 Elternbeitragsverordnung 2007 kann auf Antrag aus

besonders berücksichtigungswürdigen sozialen Gründen unterschritten oder gänzlich nachgesehen werden, wobei auf die Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse Bedacht zu nehmen ist.

## § 4

### Zuschläge und Abschläge

- (1) Für die Inanspruchnahme der Randzeit (gemäß § 9 Abs. 4 Oö. KBG) wird ein Zuschlag von 5% festgesetzt. Randzeit ist von Montag bis Freitag jeweils von 6:45 Uhr – 7:15 Uhr.
- (2) Für das 2. oder weitere Kind (er) einer Familie wird je ein Abschlag von 20% festgesetzt, wenn mehrere Kinder der Familie eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen.

## § 5

### Berechnung des Elternbeitrages (Kindergarten)

- (1) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung wird mit 90,00 Euro festgelegt.
- (2) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in alterserweiterten Kindergartengruppen wird mit 150,00 Euro festgelegt.
- (3) Der Elternbeitrag für
- halbtägige Inanspruchnahme (7.15 bis 12.30 Uhr) beträgt 3,0 % der Berechnungsgrundlage, jedoch mindestens 36 Euro und wird mit 100 % bewertet.
  - Der Elternbeitrag für die Inanspruchnahme der Mindestöffnungszeit gemäß § 9 Abs. 1 Oö. KBG (7.30 bis 13.30 Uhr inklusive Mittagsbetreuung oder eine in etwa gleich lange Betreuung) wird mit 115% festgelegt.
- (4) Der Elternbeitrag für unter 3-jährige Kinder in alterserweiterten Gruppen beträgt für

die halbtägige Inanspruchnahme 3,6 %, jedoch mindestens 43 Euro und wird mit 100 % bewertet.

## § 6

### Berechnung des Elternbeitrages (Hort)

- (1) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung (Mindestöffnungszeit gemäß § 9 Abs. 1 Oö. KBG) wird mit 90,00 Euro festgelegt.
- (2) Der Elternbeitrag für 5 Besuchstage pro Woche beträgt für
  - a. halbtägige Inanspruchnahme (Mindestöffnungszeit gemäß § 9 Abs. 1 Oö. KBG) 3 % der Berechnungsgrundlage, jedoch mindestens 36 Euro und wird mit 100% bewertet.
  - b. Der Elternbeitrag für eine Inanspruchnahme, die über die Mindestöffnungszeit hinausgeht, wird lt. § 4 Abs. 1 für die Randzeiten mit je einem Zuschlag von 5% festgesetzt, für eine Inanspruchnahme darüber hinaus mit 115%.
- (1) Der Elternbeitrag ist nach mathematischen Rundungsregeln auf volle Eurobeträge zu runden.

## § 7

### Sonstige Beiträge

Für die Begleitperson beim Kindergartentransport wird ein Kostenbeitrag in Höhe von monatlich 8,00 Euro vorgeschrieben.

## § 8

### Inkrafttreten

Diese Tarifordnung tritt mit 1. September 2007 in Kraft.“

Herr Schieber bemängelt, dass bei der Einkommensberechnung die Anzahl der unversorgten Kinder nicht berücksichtigt wird und er daher der Elternbeitragsordnung nicht zustimmen wird.

Frau Finzinger bemerkt, dass die Elternbeitragsordnung auf

Grundlage eines Landesgesetzes zu beschließen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler ergänzt, dass jeder Gemeinderat gelobt hat, alle Gesetze und Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten.

Frau Rathmayr stellt fest, dass sehr wohl eine Berücksichtigung unversorgter Kinder gegeben ist, da die Bemessung des Familieneinkommens gem. § 1 Elternbeitragsverordnung 2007 erfolgt und darin im Absatz 7 vorgesehen ist, dass vom ermittelten Familieneinkommen je weiterem nicht selbsterhaltungsfähigem Kind im Haushalt € 200,00 abzuziehen sind.

**Alle stimmen für den Antrag des Herrn Josef Hummer, nur die Herren Josef Scharinger, Ing. Harald Hollnsteiner und Christoph Schieber enthalten sich der Stimme.**

**Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.**

### 6. Kindergartenordnung: Änderung entsprechend neuer gesetzlicher Regelung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Kindergartenordnung entsprechend dem OÖ Kinderbetreuungsgesetz neu beschlossen werden soll. Er ersucht den zuständigen Ausschussobmann um Berichterstattung.

Obmann Josef Hummer berichtet, dass im Ausschuss die Kindergartenordnung beraten wurde. Obmann Josef Hummer beantragt, nachstehende Kindergartenordnung zu beschließen:

### **„Kindergartenordnung für den Gemeindekindergarten St. Marienkirchen an der Polsenz geltend ab September 2007**

#### **I. Betrieb eines Kindergartens**

Die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz betreibt einen Kindergarten nach den Bestimmungen des Oö. Kinder-

betreuungsgesetzes 2007, LGBL.Nr. 39/2007, mit dem Sitz in St. Marienkirchen an der Polsenz, Weberberg 1

#### **II. Arbeitsjahr und Ferien**

1. Das Arbeitsjahr des Kindergartens beginnt am ersten Montag im September und dauert bis zum Beginn des nächsten Arbeitsjahres.
2. Die Hauptferien beginnen am 3. Samstag nach Beginn der Schulferien und enden vor dem ersten Montag im September.
3. Die Weihnachtsferien beginnen am 24. Dezember und enden am 6. Jänner
4. Die Osterferien beginnen am Karfreitag und enden am Ostermontag.
5. Die Pfingstferien beginnen am Pfingstsamstag und enden am Pfingstmontag.

#### **III. Öffnungszeit**

1. Die Öffnungszeit des Kindergartens ist von Montag bis Freitag von 6.45 bis 12.45 Uhr und
2. Im Kindergarten wird ein Frühdienst (Randzeit) von Montag bis Freitag von 6.45 Uhr bis 7.15 Uhr angeboten.
3. Im Kindergarten wird ein Spätdienst (Randzeit) oder eine Mittagsbetreuung von Montag bis Freitag ab 12.45 Uhr angeboten, wenn Bedarf an einer längeren Öffnungszeit besteht.
4. Der Kindergarten wird ohne Mittagsbetrieb geführt.
5. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen bleibt der Kindergarten geschlossen.

#### **IV. Aufnahme in den Kindergarten**

1. Der Kindergarten ist nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes 2007 für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung allgemein zugänglich.



2. Im Kindergarten wird keine alterserweiterte Kindergartengruppe geführt. Derzeit fehlen dafür die räumlichen Voraussetzungen.
3. Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig und erfolgt gegen eine angemessene Kostenbeteiligung der Eltern (Elternbeitrag entsprechend der Tarifordnung des Rechtsträgers).
4. Für die Aufnahme in den Kindergarten ist eine Anmeldung des Kindes durch die Eltern erforderlich. Die Anmeldung hat persönlich oder schriftlich jeweils bis spätestens 30. April für das kommende Arbeitsjahr bei der Kindergartenleitung zu erfolgen. Bei einer Anmeldung im laufenden Kindergartenjahr hat diese mindestens ein Monat vor dem gewünschten Aufnahmetermin zu erfolgen. Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:
  - a. Geburtsurkunde oder Geburtsbescheinigung des Kindes,
  - b. ärztliche Bescheinigung über den allgemeinen Gesundheitszustand des Kindes,
  - c. Impfbescheinigung
  - d. Nachweis über das Familieneinkommens des vorangegangenen Jahres oder Erklärung, dass der Höchstbetrag des Elternbeitrages bezahlt wird.
5. Die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz entscheidet bis zum 31. Mai über die Aufnahme in den Kindergarten und teilt diese den Eltern schriftlich mit.
6. Die Aufnahme eines gemeindefremden Kindes darf von der Zustimmung zur Leistung eines Gastbeitrages durch die Hauptwohngemeinde des Kindes abhängig gemacht werden.

#### **V. Abmeldung:**

Die Abmeldung eines Kindes vom Besuch des Kindergartens ist nur zum Ersten eines jeden Monats unter Einhaltung einer monatlichen Abmeldefrist möglich und hat bei der Kindergartenleitung zu erfolgen. Erfolgt eine Abmeldung mit dem Beginn der Schulferien, muss diese bis 31. Mai erfolgen.

#### **VI. Widerruf der Aufnahme:**

Die Aufnahme eines Kindes darf nur widerrufen werden, wenn

- a. die Eltern eine ihnen obliegende Verpflichtung trotz vorheriger schriftlicher Mahnung nicht erfüllen oder
- b. nachweislich eine andere Form der Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege den Bedürfnissen des Kindes besser gerecht wird.

#### **VII. Zusammenarbeit mit den Eltern**

1. Die pädagogischen Fachkräfte stellen im Hinblick auf die pädagogischen Aufgaben des Kindergartens einen regelmäßigen Austausch mit den Eltern sicher.
2. Die Eltern haben das Recht, bei der Festlegung der Öffnungszeiten, der Ferienzeiten und in sonstigen organisatorischen Fragen ihre Vorstellungen einzubringen. Zu diesem Zweck lädt die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz spätestens unmittelbar nach Beginn eines Arbeitsjahres zu einer Elternversammlung ein und führt spätestens bei der Anmeldung eine schriftliche Bedarfserhebung durch.
3. Die Eltern haben das Recht, bei einem Antrag von mindestens einem Viertel der Eltern einer Gruppe die Einberufung einer Elternversammlung binnen 14 Tagen zu beantragen.
4. Die Wahl einer Elternvertreterin oder eines Elternvertreters oder die Gründung ei-

nes Elternvereins zur Wahrnehmung der Anliegen der Eltern gegenüber dem Rechtsträger ist zulässig und anzustreben.

#### **VIII. Pflichten der Eltern**

1. Die Eltern haben mit dem Rechtsträger und den pädagogischen Fachkräften zusammen zu arbeiten.
2. Die Eltern haben dafür zu sorgen, dass die Kinder den Kindergarten körperlich gepflegt sowie ausreichend und zweckmäßig gekleidet besuchen und dass die vereinbarten Besuchszeiten eingehalten werden.
3. Die Kinder sollen am Vormittag spätestens bis 8.30 Uhr im Kindergarten anwesend sein und frühestens ab 11.30 Uhr vom Kindergarten abgeholt werden.
4. Die Eltern haben die Kindergartenleitung von erkannten Infektionskrankheiten des Kindes unverzüglich zu verständigen. Gegebenenfalls ist das Kind so lange vom Besuch des Kindergartens fernzuhalten, bis die Gefahr einer Ansteckung anderer Kinder und des Kindergartenpersonals nicht mehr besteht. Bevor das Kind den Kindergarten wieder besucht, ist eine ärztliche Bestätigung darüber vorzulegen, dass eine Ansteckungsgefahr nicht mehr gegeben ist. Im Kindergarten können den Kindern grundsätzlich keine Medikamente verabreicht werden.
5. Die Eltern haben dafür zu sorgen, dass das Kind den Kindergarten regelmäßig besucht. Ist ein Kind voraussichtlich länger als 3 Tage verhindert, den Kindergarten zu besuchen, so haben die Eltern die Kindergartenleitung unter Angabe des Grundes davon zu benachrichtigen.

6. Die Eltern erklären hiermit, dass ihr Kind insgesamt mindestens fünf Wochen pro Arbeitsjahr, davon mindestens zwei Wochen durchgehend, Ferien außerhalb des Kindergartens verbringt.
7. Die Kinder sind von den Eltern oder deren Beauftragten, sofern diese zur Übernahme der Aufsicht geeignet sind, in den Kindergarten zu bringen und von diesen wieder abzuholen. Dem Personal des Kindergartens obliegt die Pflicht zur Beaufsichtigung der Kinder während des Besuchs des Kindergartens. Die Aufsichtspflicht im Kindergarten beginnt mit der Übernahme des Kindes; sie endet mit dem Zeitpunkt, in dem die Kinder den Eltern oder deren Beauftragten übergeben werden. Außerhalb des Kindergartens besteht die Aufsichtspflicht nur während der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen des Kindergartenbesuches, wie z.B. Spaziergänge und Ausflüge.
8. Eltern, deren Kinder mit dem von der Gemeinde organisierten Bustransport befördert werden, sind verpflichtet, ihr Kind zu den Halte (Sammel)stellen zu begleiten bzw. durch eine zur Übernahme der Aufsicht geeignete Person begleiten zu lassen, das Kind an die Begleitperson im Beförderungsmittel zu übergeben und von den Haltestellen zum vereinbarten Zeitpunkt wieder abzuholen bzw. von einer zur Übernahme der Aufsicht geeigneten Person abholen zu lassen.
9. Der Rechtsträger hat sicher zu stellen, dass die Kinder einmal jährlich ärztlich untersucht werden. Es werden Bestätigungen über amts-, haus- oder kinderärztliche Untersuchungen als ausrei-

chender Nachweis anerkannt.

10. Der Rechtsträger hat weiters sicherzustellen, dass den Kindern während des Besuchs des Kindergartens ärztliche Hilfe geleistet werden kann.“

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **7. Vorschlag Wohnungsvergabe: WAG-Wohnung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass von einem Mieter mitgeteilt wurde, dass er die Wohnung räumen wird, jedoch von der WAG noch keine Mitteilung dazu kam. Ein Vorschlag zur Wohnungsvergabe erscheint ihm daher derzeit noch verfrüht, um jedoch rechtzeitig einen Vorschlag machen zu können, sollte die Angelegenheit dem Gemeindevorstand zur Entscheidung zugewiesen werden.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Entscheidung über einen Vorschlag zur Einweisung der nächstfreiwerdenden WAG-Mietwohnung dem Gemeindevorstand zuzuweisen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **8. Fiedler – Anzeige der Ausübung der Prostitution in Jungreith 14: Berufungsbescheid**

Bürgermeister Ing. Dopler übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Männer und rückt während der Behandlung der beiden Berufungen vom Verhandlungstisch ab, da er die bekämpften Bescheide erlassen hat.

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass für die Liegenschaft Jungreith 14 die Ausübung der Prostitution bei der Gemeinde angezeigt wurde und der Bürgermeister nach dem Polizeistrafgesetz einen Bescheid erlassen hat, in welchem die Prostitution untersagt wurde. Gegen

diesen Bescheid wurde binnen offener Frist Berufung von Herrn Helmut Fiedler, vertreten durch die Rechtsanwaltskanzlei Roman Schmied, eingebracht. Eine Störung des öffentlichen Gemeinwesens sowie ein negativer Einfluss auf die Jugend durch die Ausübung der Prostitution werden darin bestritten. Da unmittelbar an die Liegenschaft Jungreith 14 ein dauernd bewohntes Wohnhaus angrenzt und im Nahbereich Bushaltestellen sind, welche von ca. 15 Schülern frequentiert werden, ist sowohl eine Belästigung der Bewohner der benachbarten Liegenschaft als auch eine Gefährdung der Kinder und Jugendlichen durch den Betrieb des Bordells wahrscheinlich und es war spruchgemäß zu entscheiden. Die Berufung ist daher abzuweisen. Er verweist auf die im zuständigen Ausschuss erfolgten Beratungen und die zur Angelegenheit eingeholten Rechtsauskünfte.

**Vizebürgermeister Männer beantragt, den im Entwurf vorliegenden Bescheid, in welchem die von Herrn Helmut Fiedler, vertreten durch die Rechtsanwaltskanzlei Roman Schmied, eingebrachte Berufung abgewiesen wird, zu beschließen. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **9. Allfälliges**

**a) Grabher Joachim und Silvia: Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 22. Mai 2007, Bau-2374-03/Ra, betreffend die Überprüfung der Bauausführungen auf Parz. Nr. 242/3, KG St. Marienkirchen an der Polsenz**

Bürgermeister Ing. Dopler bleibt vom Verhandlungstisch abgerückt, den Vorsitz führt weiter Herr Vizebürgermeister Männer. Herr Schieber rückt vom Verhandlungstisch ab.



Vizebürgermeister Männer berichtet, dass die Ehegatten Grabher gegen die Spruchpunkte I, IV und V des Bescheides des Bürgermeisters Berufung erhoben haben:

I betrifft die straßenseitigen Zaunsäulen, welche entgegen der im Bebauungsplan festgelegten Maximalhöhe von 100 cm bis zu 166 cm Höhe ausgeführt wurde; im Bescheid wurde die Abtragung auf die zulässige Höhe vorgeschrieben.

IV betrifft die Einfriedung des als „Grünland“ gewidmeten Liegenschaftsanteils; im Bescheid wurde die Entfernung des Zaunes als raumordnungsrechtswidrige bauliche Anlage aufgetragen.

V betrifft die Stützmauer an der Südseite der Liegenschaft, die nach Geländeänderungen auf beiden Seiten derzeit eine Höhe von 60 – 80 cm aufweist – die zulässige Maximalhöhe laut Bebauungsplan beträgt 45 cm; im Bescheid wurde daher die Abtragung auf die zulässige Höhe vorgeschrieben. Da das ursprüngliche Geländeneiveau nicht mehr feststellbar ist, wird vorgeschlagen, der Berufung in diesem Punkt statt zu geben und den Vorschreibungspunkt aufzuheben.

**Vizebürgermeister Männer beantragt, den im Entwurf vorliegenden Bescheid, in welchem die Berufung gegen den Bescheid Bau-2374-03/Ra in den Spruchpunkten I und IV abgewiesen und der Berufung im Spruchpunkt V stattgegeben wird, zu beschließen.**

**Für den Antrag stimmen:**

**Josef Feischl, Franz Baumgartner, Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Gerlinde Hintenaus, Franz Erdresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Bernd Baumgartner, Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller und Alfred Männer**

**Der Stimme enthalten sich:**

**Andreas Hackl, Jutta Pöll, Sa-**

**bine Rathmayr, Christian Scharinger, Friedrich Schultes, Herbert Brandscheid, Josef Scharinger, Ing. Harald Hollnsteiner, Norbert Leopoldsberger, Christine Finzinger und Sieglinde Perfahl**  
**Damit ist der Antrag mit erforderlicher Mehrheit angenommen.**

Bürgermeister Ing. Dopler und Christoph Schieber rücken wieder an den Verhandlungstisch.

Bürgermeister Ing. Dopler übernimmt wieder den Vorsitz. Er informiert, dass das Einschreiten der Gemeinde nach einer Intervention eines Nachbarn erfolgte.

**b) Änderung des Entwurfes**  
**Bebauungsplan Nr. 29**  
**„Holzwiesen“**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Käufer der im Bebauungsplanentwurf als Bauflächen 9 und 11 bezeichneten Bauareale daran interessiert wäre, diese Bauflächen zu vereinen und darauf ein Wohnhaus zu errichten. Da wegen der weitgehend fehlenden Möglichkeit einer Reinwasserableitung möglichst wenig Fläche versiegelt werden soll, kommt dieser Wunsch den Intensionen der Gemeinde entgegen.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, dass der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 „Holzwiesen“ dahingehend abgeändert wird, dass die Bauflächen 9 und 11 als eine Baufläche dargestellt und das bebaubare Areal angepasst wird.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

c) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass Asphaltierungen auf der Westerbergstraße, dem Parkplatz südl. des Friedhofs, der Marienfeld-Siedlungsstraße, der Zufahrt Polsenz 22 und in der oberen Bergmannsiedlungsstraße ausgeführt wurden; eine Siedlungsstraße in Wieshof in Schotter ausgebaut wurde

und derzeit die Lengauer Straße BA 3 ausgebaut wird.

d) Bürgermeister Ing. Dopler dankt Frau Ernestine Finzinger für die unentgeltliche Pflege der Böschungen beim Kindergartenparkplatz und Herrn Friedrich Schultes, der sich nach Intervention des Bürgermeisters für eine befriedigende Lösung beim Schülertransport nach Pram-bachkirchen eingesetzt hat.

e) Bürgermeister Ing. Dopler lädt zur Ortsbildmesse und zum Kräuterfest kommendes Wochenende herzlich ein.

f) Herr Ing. Angster fragt an, warum die Schülertransporte nach Grieskirchen beim Kaufgeschäft Hartl ihre Haltestelle haben.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass bei der Fa. Heuberger diesbezüglich bereits interveniert wurde, diese jedoch auf das Schreiben bisher nicht entsprechend reagiert habe.

g) Herr Schieber fragt an, ob Gesamtkosten für den Abbruch der alten Schule, des Wirtshauses sowie des dazugehörigen Stadels vorliegen.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Abbruchkosten € 76.588,00 und die Entsorgungskosten € 38.452,00 betragen.

h) Herr Schieber fragt an, ob seitens des Fischereipächters Lizenznehmer gemeldet wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler bejaht dies.

i) Herr Feischl lädt zur Bierkost am 7. Oktober 2007 herzlich ein.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:45 Uhr die Sitzung.

**Vorkindergarten – Kleinkindgruppe an ein oder zwei Tagen pro Woche**

Montag und / oder Mittwoch von 07.30 bis 12.30 Uhr

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten

**Müttertreff**

Ort: im Kindergarten St. Marienkirchen

Termine: 21. Jänner 2008, 17. März 2008, von 14.30 -16.30 Uhr

**Spielgruppe Wirrle, warrle für Kleinkinder ab 1 Jahr**

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten

Termin: Dienstag, 8. Jänner 2008, 9.00-10.30 Uhr, 6 mal

**Spielgruppe Wirbelwind für Kinder ab 2 Jahren**

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten

Termin: Donnerstag, 10. Jänner 2008, 9.00-10.30 Uhr, 6 mal

**Kinder stark machen fürs Leben – Gemeindezentrum St. Marienkirchen**

Kinder brauchen keine Wohlfühlinsel, sondern aggressive Auseinandersetzungen und Herausforderungen. Nur so können sie personale Ressourcen entwickeln, wie ein positives Selbstkonzept, Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit, Offenheit und Neugierde und einen aktiven Umgang mit Problemen.

Leitung: Fr. Lydia Ballenstorfer, Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für ganzheitliches Lernen

Preis: € 2,00 pro Person und Paar – keine Anmeldung erforderlich!

Termin: Montag, 28. Jänner 2008, 20 Uhr

**Selbstverteidigung für Mädchen von 10 bis 14 Jahren**

Montag, 7. Jänner 2008, 17.00 bis 18.30 Uhr, 5 mal, Turnsaal VS St. Marienkirchen

**Pilates**

Montag, 7. Jänner 2008, 19.30 Uhr, 10 mal, Turnsaal VS St. Marienkirchen

**Homöopathie für den Hausgebrauch – Gemeindezentrum St. Marienkirchen**

Inhalte: Homöopathie - allgemein  
 Vorstellen der gängigsten Mittel und deren Anwendungen  
 Wie kann ich selbst diese Mittel richtig einsetzen?

Leitung: Dr. Bernhard Zauner, Homöopath und Allgemeinmediziner

Wann: Donnerstag, 10. Jänner 2008, 17. Jänner 2008, 24. Jänner 2008, 31. Jänner 2008 und 7. Februar 2008; jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr

Kosten: € 53,00 / für Familienbundmitglieder € 49,-

**Großer Kinderfasching am Faschingssonntag, 3. Februar 2008 um 15.00 Uhr**

**Ort: im Arbeiterkammersaal Eferding - Eintritt frei!**

**Erstkommunionkleiderbasar im Familienbundzentrum Eferding am Samstag, 1. März 2008**

Abgabe der Kleider: 8.00 bis 10.00 Uhr ● Verkauf der Kleider: 10.00 bis 12.00 Uhr ● Abholung der Kleider: 12.00 bis 13.00 Uhr

**Anmeldungen und Infos unter Tel. 07272 / 5703, E-Mail: [elkiz.eferding@ooe.familienbund.at](mailto:elkiz.eferding@ooe.familienbund.at)**





## TAGESSCHIFAHRT

- Wann:** Samstag, 29. Dezember 2007
- Wohin:** Skiregion Dachstein West: Gosau - Russbach - Annaberg
- Kosten:** €40,00 für Erwachsene, €35,00 für Jugendliche (geb. 1989 - 1991)  
€25,00 für Kinder (geb nach dem 1.1.1992) Kinder bis 6 Jahre (geb. nach dem 1.9.2001) kostenlos  
Die Preise beinhalten Busfahrt und Tagesskipass.
- Abfahrt:** 6:30 Uhr, Parkplatz beim Bad
- Anmeldung bei:** Fam. Angster, Tel. 45324 oder 0676/9356734 bis 27.12.2007



## EISSTOCKTURNIER

- Wann:** ? Sonntag, 6. Jänner 2008, 12.30 Uhr  
→ Terminvorverlegung oder -verschiebung je nach Eisverhältnissen möglich
- Wo:** auf den „Bauernmörtl-Teichen“ in Doppl
- Mannschaft:** besteht aus 4 Personen mit folgender Zusammensetzung:  
max. 2 Herren, Rest Frauen u. Kinder (bis 16 Jahre)
- Anmeldung bei:** Fam. Grubmair, Tel.: 47444



## NIKOLAUSSERVICE

Am 5. und 6. Dezember 2007 überraschte der NIKOLAUS des Familienbundes gemeinsam mit seinem Helfer Knecht Ruprecht in über 50 Haushalte die Kinder.

Dabei überbrachte er im *persönlichen Rahmen* schöne Geschenke und da und dort wurde dem Nikolaus auch ein schönes Gedicht vorgetragen.



07/12/2007

In diesem Jahr übergaben Mitglieder des **Bikerstammtisches** einen Teil des Reinerlöses vom Punschstand der Volksschule St. Marienkirchen. Stellvertretend für die Direktorin nahm Frau Ortner Herta den Betrag entgegen. - Herzlichen Dank den zahlreichen Besuchern des Punschstandes!



**9. November - Tag des Apfels in Samarein**  
Mit frischen Äpfeln und einem leckeren Butterbrot wurden die Kindergarten- und Volksschüler am Tag des Apfels verwöhnt. Die Samareiner Bäuerinnen überraschten die Kinder zur Jausenzeit mit diesen Köstlichkeiten. Die Äpfel wurden vom „Naturpark“ und das Bauernbrot von Gerlinde Dopler, Valtau, zur Verfügung gestellt.

# Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr St. Marienkirchen



Verkehrsunfall am 15. November in Unterfreundorf. Der Autolenker der Richtung St. Marienkirchen fuhr, verlor kurz vor der Stützmauer die Herrschaft über seinen Renault Espace und kam rechts von der Fahrbahn ab. Das Auto schoss auf die Böschung und wurde schlussendlich von den Sträuchern gestoppt. Da eine eingeklemmte Person befürchtet werden musste, wurde neben unserer Feuerwehr auch die FF Prambachkirchen - sie wird bei solchen Unfällen automatisch mit dem Bergegerät alarmiert - und die FF Finklham benachrichtigt. Der Fahrer wurde unbestimmten Grades verletzt und ins Krankenhaus zur Untersuchung gebracht. Zum Glück war er nicht eingeklemmt, sondern nur durch das Gelände der Stützmauer eingesperrt.



Durch den heftigen Wind und den starken Regen am 11. November waren einige Straßen in unserem Gemeindegebiet unpassierbar. Die Feuerwehr war daher unterwegs, um die Fahrbahnen wieder frei zu machen. Das Bild zeigt einen Baum, der auf die Kapelle in Furth gefallen war. Er wurde unter Einsatz des Kranes vom Gemeindelastwagen vorsichtig, ohne weiteren Schaden zu verursachen von der Kapelle gehoben.



Am 23. November feierte eine Abordnung unserer Wehr den 70. Geburtstag unseres Kameraden Josef Baumgartner. 1958 trat er der Feuerwehr bei und war unter Anderem 50 Jahre mit der Sammelkarte in seinem Gebiet von Haus zu Haus unterwegs.



Im Zuge der Weihnachtsausstellung bei der Gärtnerei Neuwirth boten wir Punsch und andere wärmende Getränke, sowie Würstel und Raclette an. Der traditionelle Feuerwehr-Punschstand war wieder sehr gut besucht.

## Zur Erinnerung ein wichtiger Hinweis:

**Sollten Sie einmal durch ein Feuer, ein technisches Gebrechen oder einer anderen Begebenheit in Not geraten, scheuen Sie sich bitte nicht davor, den Feuerwehrnotruf 122 zu wählen. Sie werden mit der Landeswarnzentrale in Linz verbunden, die dann unsere Feuerwehr alarmiert. Wenn Gefahr in Verzug ist, ist der Einsatz natürlich kostenlos: Wir sind eine FREIWILLIGE Feuerwehr mit Erfahrung und einer geschulten, ausgebildeten Mannschaft. Außerdem haben wir auch die richtigen Gerätschaften. Und das Heulen der Sirene ist keine Schande!**

Zum Abschluss dieses Jahres möchten wir Ihnen noch ein stressloses, unfallfreies Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Am 24. Dezember bringen wir wieder das Friedenslicht in alle Haushalte, die es möchten.



Die Freiwillige Feuerwehr St. Marienkirchen lädt Sie ein zum

## 4. Silvesterrummel

Begrüßen Sie gemeinsam mit uns das neue Jahr!

Die Party steigt ab 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus.





- >> Streuobst-Fachtagung
- >> Neuer Naturpark-Vorstand

## Fachtagung für Marketing und Produktentwicklung im (Streu)-Obstbau

Rund 90 Teilnehmer aus Deutschland und Österreich nahmen am 15. und 16. November 2007 in St. Marienkirchen an den grenzüberschreitenden Obstbautagen statt.

Es gibt kein Patentrezept zur nachhaltigen Sicherung unserer Streuobstwiesen, ein Weg kann jedoch sein: neue hochqualitative Produkte aus Obst entwickeln sowie traditionelle Erzeugnisse verbessern und neu positionieren. Obst soll nicht nur verwertet oder verarbeitet sondern veredelt werden. Marktaugliche innovative Produkte mit höchster Qualität herstellen und diese entsprechend professionell vermarkten, ist das Credo erfolgreicher Betriebe. Ob die hochstämmigen Obstbäume in Zukunft erhalten werden, ist in vielen Fällen eine ökonomische Frage. Wenn Streuobstflächen einen wirtschaftlichen Nutzen bringen, werden die Bäume auch gepflegt und das Obst geerntet. Streuobstwiesen brauchen eine wirtschaftliche Basis, um auch ihre ökologischen Funktionen erfüllen zu können, etwa als Lebensraum für viele heimische Tier- und Pflanzenarten.

Ein Fazit der Veranstaltung bzw. Vorträge und Fotos zur Fachtagung finden Sie unter [www.obsthuegelland.at/obstbautage](http://www.obsthuegelland.at/obstbautage).



Teilnehmer bei der Verkostung eines Most-Saft-Mischbieres.



Im Rahmen der Fachtagung fand auch die Preisverleihung des Gewinnspiels „Felixx“ ([www.felixx.at](http://www.felixx.at)) der Oö. Umweltakademie statt.

## Naturpark-Generalversammlung

Am 30. November 2007 fand im GH Dorfwirt die Generalversammlung des Vereins Naturpark Obst-Hügel-Land statt. Neben einem Rückblick über Aktivitäten im Jahr 2007 (u.a. Kirschblütenwanderung, Mostobstbörse, Expedition Streuobstwiese, Obstbautage) präsidierten die Naturpark-Verantwortlichen Pläne für das kommende Jahr. Schwerpunkte sind die Anlage von Rast- und Ruheplätzen entlang der Wanderwege, ein Naturpark-Erlebnisweg zum Thema Most und Obst und der Ausbau von Naturerlebnisangeboten für jung und alt.

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurde ein neuer Naturpark-Vorstand gewählt. Obmann bleibt Rupert Raab aus St. Marienkirchen; im Vorstand bleiben auch Erich Eigner, Norbert Lehner, Franz Roithmeier und Bgm. Hans Meyr (alle Scharten) sowie Franz Baumgartner, Bgm. Ing. Josef Dopler (beide St. Marienkirchen). Neu im Vorstand sind Helga Fattinger und Eva Wahlmüller (beide St. Marienkirchen) sowie Michaela Brandl (Volksschule Scharten). Ein herzlicher Dank gilt Annemarie Geiselmayer, die in den letzten Jahren als Kassierin viel Zeit und Energie in den Naturpark Obst-Hügel-Land investiert hat!

## Terminänderung: Winter-Kräutertag am Samstag, 19. Jänner 2008

Die Natur- und Landschaftsführerin Annemarie Geiselmayer zeigt Ihnen bei diesem Workshop, wie Sie gesammelte Kräuter, Früchte und Blüten verarbeiten. Lernen Sie Hautcreme, Badezusätze oder Gesichtswässer selber zu machen. Mit schriftliche Unterlagen.

**Samstag, 19.01.2008 (14 bis 17.30 Uhr); im Foyer der Kirschblütenhalle, Scharten; €10,- Unkostenbeitrag.**

## Fotowettbewerb „Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land“

Machen Sie mit beim laufenden Fotowettbewerb! Auch der Winter bietet schöne Fotomotive.

Näheres unter [www.obsthuegelland.at/fotowettbewerb](http://www.obsthuegelland.at/fotowettbewerb).

*Eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück im neuen Jahr wünscht  
der neue Naturpark-Vorstand*



**Viel Glück und Gesundheit  
für das kommende Jahr 2008**

wünschen die

**St. Marienkirchner  
Vereine und Körperschaften**



ASV St. Marienkirchen/Polsenz  
4076 St. Marienkirchen, Badstrasse 4  
Tel. 0664/415 56 34  
Internet: [www.asv-stmarienkirchen.at](http://www.asv-stmarienkirchen.at)  
ZVR Nr. 605379736

Liebe SamareinerInnen,

ein für uns turbulentes Jahr geht zu Ende und wir möchten uns bei allen, die uns in dieser schwierigen Zeit tatkräftig und/oder finanziell unterstützt haben und unsere Mannschaften bei den Spielen angefeuert haben bedanken.

Unsere Kampfmannschaft liegt zwar leider am vorletzten Tabellenplatz, aber die Leistungen und der Einsatz unserer jungen Spieler in den letzten Spielen lässt auf eine spannende Frühjahrssaison mit mehr Erfolg unter dem neuen Trainer Peter Erlach hoffen. Die Reserve mit den Spielertrainern Michael Schützeneder und Christoph Stöger überwintert im Tabellenmittelfeld. Schwierig ist die Situation für die U 19, die größtenteils aus Spielern der Kampfmannschaft und Reserve besteht. Aber der große Einsatz der Spieler und von Trainer Roland Pimingstofer ermöglichen die Pflichtspiele.

Mit viel Eifer bei der Sache sind unsere Jüngsten, die U 9 mit Ihrem Trainer Roland Pimingstorfer. Besonders erfolgreich waren unser Jungs und Mädls von der U 11, die unter dem jungen Trainergespann Stephan Dieplinger und Gerald Hattinger in ihrer Klasse den zweiten Tabellenplatz erkämpften und somit in die nächst höhere Liga aufsteigen dürfen. Bei Harald Hel und Karl Kieberger und der U 13 geht es nach Umstellungsschwierigkeiten von Klein- auf Großfeld nun aufwärts. Besuchen Sie doch mal ein Spiel einer unserer Nachwuchsmannschaften. Es ist schön zu sehen mit welcher Begeisterung die Jungs und Mädchen ihren Sport ausüben.

Nicht vergessen möchten wir unsere „Senioren“ die, von Manfred Hollnsteiner organisiert, bei nahe jeden Freitag mit Freude ihr Können unter Beweis stellen.

Wir danken nochmals allen Gönnern, Sponsoren und Betreuern für ihre Hilfe und wünschen ihnen und allen SamareinerInnen ein harmonisches und friedliches Weihnachtsfest mit ihren Lieben und im neuen Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg. Wir freuen uns darauf, sie auch im kommenden Jahr wieder auf den Sportanlagen des ASV und bei den „außersportlichen“ Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des  
ASV St. Marienkirchen/Polsenz





## Maria Ammerstorfer

Dipl.-Ernährungs Trainerin

4076 St. Marienkirchen, Polsenz 27  
 ammerstorfer.maria@aon.at  
 07249 / 47306 + 0650 / 311 51 55

Du bist bereit für Veränderung und weißt nicht so recht, wie Du's anpacken sollst? Du willst Dein Gewicht kontrollieren, bevor das Gewicht Dich kontrolliert? Du möchtest Deine täglichen Aufgaben fit, kraftvoll und geistig wach bewältigen? Du interessierst Dich für aktive Gesundheitsvorsorge? Du befindest Dich in Lebensabschnitten, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen? Das Lesen von Büchern ist Dir zu mühsam?

**Na dann – ich unterstütze und begleite Dich gerne.  
 Ich nehme mir Zeit. Auf Wunsch komme ich zu Dir nach Hause.**

- ✘ **Ernährung. Individuelles Training. Familiencoaching. Seminarleitung.**  
 Ich freue mich auf Deinen Anruf – 0650/311 51 55.
- ✘ **Hochwertige Nahrungsergänzungsmittel (NEM) – Zünd-Stoffe im Stoff-Wechsel:**  
 Es sind die winzigen Mikronährstoffe, die uns stark machen und Enormes für uns leisten. NEM sind bestens geeignet zur Vorsorge, Leistungssteigerung, vom kleinsten Wehwechen bis hin zur unterstützenden Maßnahme bei Krankheiten. Cosmoterra bietet von Spezialisten innovative Nährstoffprodukte, die in Qualität und Wirkung Ihresgleichen suchen und immer dem letzten Stand der Forschung entsprechen. Die Palette reicht vom wohlschmeckenden Hustensaft, Kinderfit, Basenfit über wertvolle Salbenprodukte bis hin zu immunstärkenden / entzündungshemmenden / komplexen Nahrungsergänzungsmitteln mit Sinn.
- ✘ **Tests und Analysen:** Schwermetallbelastungstest (auch Quecksilber / Amalgamplomben), Haar-Mineral-Analyse, Säure-Basen-Test.
- ✘ **Allergie adé – für ein Leben ohne Allergie:** Diese einzigartige Methode mit vollkommen neuem Ansatz hilft Dir, wenn Du unter allergischen Reaktionen leidest. Die Erfolgsquote zB. bei Heuschnupfen, Neurodermitis, Zöliakie, Juckreiz, tränenden Augen, Allergien auf Tierhaare, Nahrungs- und Kontaktallergien sowie vielen, oft unspezifischen Symptomen liegt bei erstaunlichen 80 %. Es kann nicht Ziel sein lebenslang zu meiden, worauf man reagiert. Werde aktiv und ergreife die reale Chance, Dich dauerhaft von Deinem Leiden zu befreien!

Meine Partner:

Cosmoterra Ernährungsberatungs-GesmbH & CO KG, Lungau. Institut für Nährstofftherapie Lungau. Allergie-Immun. Vitalakademie Linz.

**Ernährung ist mehr als Gesundheit.**

Genuss mit Herz + Hirn bringt Lebensfreude, Beweglichkeit, Stabilität, Vitalität,





# ART IM DORF



# ART im DORF

blickt wieder auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem viele

künstlerische Akzente gesetzt werden konnten:



## GEMEINSAM MALEN

Alle Samareiner, die Lust aufs Malen oder Zeichnen hatten, trafen sich freitagabends von 19.00 – 22.00 Uhr im Mehrzweckraum im Keller des Gemeindezentrums, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen.

Diese Abende waren ohne Kursbegleitung und kostenlos. Jeder, der künstlerisch tätig werden wollte, konnte teilnehmen, gleich ob Anfänger oder Profi.

## MALKURS MIT ANTONIA RIEDERER

Am 17.3. wurde wieder einen Malkurs mit der bekannten Künstlerin abgehalten.

- **FACKELZUG** zur „Jausenstation Ebner“  
Am 27.4. trafen sich Samareiner Kunstbegeisterte samt Familienanhang zu einer gemeinsamen Abendwanderung. Nach einer ausgiebigen Stärkung traten wir den Heimweg an. Die mitgeführten Fackeln machten diese Wanderung zu einem besonders eindrucksvollen Erlebnis.
- **DIE KLEINE AUSSTELLUNG ARTELINO**  
Im Mehrzweckraum des Gemeindezentrums, gleich neben dem Eingang, konnten Samareiner Künstler ihre Werke ausstellen.  
Die Ausstellung wechselte alle vier Monate.  
Jänner – April: Sabine Jaglbauer  
Mai – August : Gertrude Finzinger  
Sept. – Dez. : Gerlinde Hintenaus und Mayr Friedrich  
Mit einer kleinen Vernissage wurde die jeweilige Ausstellung stilecht eröffnet.
- **MUSEUMSFAHRTEN**  
Auch im heurigen Jahr fanden wieder zwei Museumsbesuche statt.  
Fahrt zum Linzer Nordico zur Ausstellung Franz Weissmann und zum Schiele Museum in Krumau (Tschechien). Neben dem Museumsbesuch war auch ausreichend Zeit, die wunderschöne Stadt zu besichtigen.
- **TAG DES OFFENEN ATELIERS**  
Am 13.10. besuchten kunstinteressierte Samareiner und Samareinerinnen einige Ateliers, um sich ein Bild von der heimischen Kunstszene zu machen.

Viele Fotos von verschiedenen Veranstaltungen gibt es auf [www.samarein.com](http://www.samarein.com) unter ARTimDORF zu sehen.

Auch kommende Veranstaltungen sind dort zu finden. Schau doch mal rein!

ART im DORF möchte sich bei allen, die an der einen oder anderen Veranstaltung teilgenommen haben, bedanken. Gleichzeitig möchten wir aber auch gleich bitten, an den Aktivitäten des kommenden Jahres zahlreich teilzunehmen

**Wir wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr!**



# M U S I – N J U S

## **Informatives von der Marktmusikkapelle Samarein**

Es ist ja kaum zu glauben, aber wir stehen schon ganz am Ende des Jahres. Dabei ist es doch gefühlsmäßig noch gar nicht lange her, dass der Musikverein das zweite Musikhilbjahr mit einem flotten Sommerabschlussfest im Prunthaller-Stadel begangen hatte. Toll unterstützt wurden wir in musikalischer Form von unserer Partnerkapelle aus Hohenems (Vorarlberg).

Bei der Umrahmung des Erntedankfestes und der Einweihungsfeierlichkeiten des neuen Kommandofahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr war die Musikkapelle gerne zugegen.

Eine musikalische Herausforderung der besonderen Art war die Teilnahme an der Blasmusik-Konzertwertung des Bezirkes Eferding Mitte November in Dachsberg. Als Preis für die intensive Probenarbeit mit Stephan Hinterberger erreichten wir einen „Sehr guten Erfolg“.

Nach diesem erfreulichen Auftritt konnten sich die Musikanten jedoch keine Verschnaufpause gönnen. Die Probenarbeit setzte sich in der Intensität der Vorwochen fort, stand doch der musikalische Höhepunkt des Jahres erst noch bevor. Am 1. Dezember wurde den Musikinteressierten ein Konzertabend der besonderen Art geboten. Gleich drei Orchester präsentierten den zahlreich erschienenen Besuchern ihre Künste. Begeistern konnten dabei die „Minis“, blutjunge Musikschulanfänger, die mit Bravour ihre Aufgabe lösten. Die Idee für die Zusammenstellung dieser Musikgruppe stammt von Sonja Ortmayr, die auch die Gruppe leitet. Nachfolgend bot die Jugendmusikkapelle drei Werke in schon gewohnt souveräner Art.

Die Marktmusikkapelle präsentierte sodann in zwei Blöcken ihr abwechslungsreiches Programm. Zu der Filmmusik „Fluch der Karibik“ konnten die Besucher an der Leinwand Originalaufnahmen aus dem Kinofilm mitverfolgen. Besonderes Gefallen fand die Einlage der Schlagwerkergruppe, die als Köche gekleidet und mit Kochlöffeln ausgerüstet ein Rhythmusfeuerwerk auf ihren Küchentischen zündete.

Im Rahmen des Konzertes wurden vier MusikerInnen zur erfolgreichen Ablegung des Jungmusikerleistungsabzeichens geehrt und offiziell in den Kreis der Marktmusikkapelle aufgenommen. Es sind dies Karin Huemer, Christine Ortmayr, Lisa Kaltenböck und Michael Demelmayer. Eine besondere Ehrung erfuhr Bürgermeister Ing. Josef Dopler. Er erhielt als Anerkennung für sein unermüdliches und erfolgreiches Engagement zur Realisierung des neuen Musikheimes die Goldene Ehrennadel des OÖ Blasmusikverbandes überreicht.

Die Marktmusikkapelle nutze an diesem Abend auch die Möglichkeit, ihre neuen Marketenderinnen in ihrer Samareiner Alltagstracht den Besuchern vorzustellen. Obmann Werner Scharinger ergriff dabei die Gelegenheit, Herrn Bürgermeister Dopler und Herrn Landtagsabgeordneten Erich Pilsner für die großzügige Geste, nämlich die Kosten für jeweils eine Tracht der Marketenderinnen zu übernehmen, vielmals zu danken.

Herzlich danken möchten wir MusikerInnen aber nicht nur diesen beiden Herren sondern allen Gönnern, die in den letzten Wochen im Rahmen der Sammelaktion ihr Wohlwollen dem Musikverein gegenüber mit ihrer Geldspende bewiesen haben. Mit Hilfe dieser finanziellen Unterstützung kann der Verein wieder für ein weiteres Jahr seinen Spielbetrieb aufrechterhalten und u.a. Instrumente und Kleidung anschaffen.

Liebe Leser, dies waren die Hauptaktivitäten unseres Vereines in den letzten Monaten. Wir werden bemüht sein, auch im nächsten Jahr wieder das kulturelle Leben in unserem schönen Ort erfolgreich mitzugestalten und Ihnen mit unserer Musik Freude zu bereiten.

Text: P. Prandstätter







## Öffentliche Bibliothek der Gemeinde und Pfarre: Jahresrückblick 2007 (Stand: Ende November)

Auch in diesem Jahr waren wieder **19** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele Stunden für unsere Leserinnen und Leser da! Es wurden **4052 (!)** Entlehnungen verzeichnet, ca. **3700** Besucher kamen in unsere Bücherei!

**400** neue Medien wurden angekauft, darunter auch drei neue Zeitschriften: **C't – das Computermagazin** (gesponsert von der Fa. LEISCH IT – CONSULTING), **Konsument** und **Landlust**, sowie viele neue Spiele.

### Veranstaltungen im Jahr 2007:

- viele Vorlesestunden für die Kleinen
- Buchbesprechungen
- Theaterfahrt: „Der Lebkuchenmann“
- kleiner Beitrag zum Pfarrfasching
- Aktion: „Balduin der Bücherwurm“ mit Verlosung
- Ferienpassaktion: Bastel- Lese- Spielevormittag
- Humorvolle Lesung von HD OSR Erich Männer musikalisch begleitet von Karina Schauer
- Familienrallye mit Verlosung
- Lesung mit Thomas Raab
- Schauer
- Spielenachmittag
- Adventnachmittag



*Buchbesprechung*



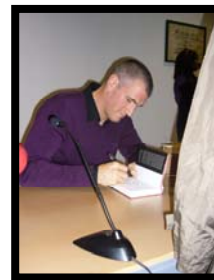
*Erich Männer*



*Karina*



*Adventnachmittag*



*Thomas Raab*

### Vorschau auf Jänner 2008:

- 06. Jänner: Fahrt ins Landestheater: „Die Schneekönigin“ (es gibt noch einige Karten)
- 31. Jänner: Fahrt in den Posthof: „Gut gegen Nordwind“

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf zahlreichen Besuch!

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht das gesamte Büchereiteam!

## DIVERSE STELLENANGEBOTE:

Die **TAXI Guntendorfer KEG** sucht eine/n **FahrerIn für Krankentransporte** (vormittags)

Voraussetzung: Führerschein B

Kontaktperson: Herr Rathmair ☎ 0676 / 42 55 555).

Firma **Sperrholzwerk Schweitzer GmbH**, St. Marienkirchen, stellt **MaschinenarbeiterInnen** ein.

Kontaktpersonen: Schweitzer Oliver, ☎ 07249 / 471 53 - 17 od. Humer Josef, ☎ 07249 / 47153 - 15

Die **ÖBB Infrastruktur Betrieb AG** Geschäftsbereich Verschub Region Nord plant für das Jahr 2008 ca. 30 **Mitarbeiter für den Verschubdienst** auszubilden und aufzunehmen. Das Einsatzgebiet wird voraussichtlich Wels Vbf und Linz Vbf sein.

Für nähere Auskunft steht Ihnen **Herr Ecker Klaus** (☎ **0732 / 93000 29451**) zur Verfügung

Die **Fa. Schauer, Prambachkirchen**, stellt ab August 2008 **Lehrlinge für den Lehrberuf „Technische/r Zeichner/in“** ein.

Kontakt: Maschinenfabrik GesmbH & CoKG, z.Hd. Herrn Kaltseis (☎ 07277 / 2326 - 0)





# Babysachen gesucht

Wir sammeln für Babys und Kleinkinder in Osteuropa und unterstützen damit eine oberösterreichweite Hilfsaktion der Caritas Auslandshilfe.

**Freitag, 8. Februar 2008 von 13 bis 17 Uhr**  
**Samstag, 9. Februar 2008 von 8 bis 12 Uhr**  
**im Pfarrheim St. Marienkirchen**

## Was wird gesammelt?

- Babykleidung bis Größe 98
- Spielsachen für Babys (z.B. Rassel)
- Windeln
- Schlafsäcke, Decken, Stillkissen, Tragetücher
- Bettwäsche, Polster, Tuchten für Babys
- Maxi-Cosi und Tragetaschen
- Auflage für Wickeltische
- **Neuwertige** Fläschchen, Lätzchen, Schnuller
- **Nur klappbare, tragbare** Wickeltische für Badewanne und (Reise-)Gitterbetten

## Nicht gesammelt werden?

- **Keine** Möbel (Gitterbetten, Wickeltische,...)
- **Keine** Elektrogeräte
- **Keine** Stoff- und Plüschtiere

Bringen Sie bitte nur Sachen, um die gebeten wird, zur Sammelstelle, wenn möglich in Bananenschachteln verpackt.

Weitere Infos bei Hedwig Schauer  
☎ 47487



## Neue Äsungsfläche geschaffen!

Unter dem Motto "Natur und Wirtschaft müssen kein Widerspruch sein" wurde unter Mitwirkung der Samareiner Jägerschaft der neue Holzlagerplatz der Firma Schweitzer mit ca. 1.500 Hecken, Sträucher und Bäume bepflanzt. Auf diese Weise wurde neuer Lebensraum für die eine Vielzahl von Tieren geschaffen und unsere Landschaft bereichert.

Herzlichen Dank an Johann, Petra und Oliver Schweitzer sowie allen beteiligten Jägerinnen und Jägern für die tatkräftige Unterstützung der Aktion.

## Tag der offenen Tür



Am Freitag, den 11. Jänner 2008 besteht von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rahmen des Tages der offenen Tür die Möglichkeit, die HBLW Wels (Fischergasse 32) kennen zu lernen.



Ebenfalls am Freitag, den 11. Jänner 2008 findet in der HTL Grieskirchen von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr der Tag der offenen Tür statt.



# Obst- und Gartenbauverein St. Marienkirchen an der Polsenz

Obmann: Klaus Herrmüller, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz, Furth 52, Tel.Nr. 07249 47345

## Rückblick Jahreshauptversammlung am 10. November 2007

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines wurden die Mitglieder Elfriede Straub, Johann Ratzenböck, Heinz Mayrhofer und Johann Harrer für ihre 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Vor zahlreichen Ehrengästen konnte Obmann Klaus Herrmüller einen umfassenden Bericht darbringen. Heuer wurden insgesamt sieben praktische Kurse und Vorträge veranstaltet. Höhepunkt war sicherlich die sehr gut besuchte Mostkost im Frühjahr und der Mostfrühschoppen im Herbst. Mit neuen Ideen möchte das Vorstandsteam in das neue Vereinsjahr starten. Die Jahreshauptversammlung wurde mit einem Vortrag von Ing. Siegfried Schmied abgeschlossen.



v.l.n.r.: Elfriede Straub, Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Johann Ratzenböck, Heinz Mayrhofer, Obmann Klaus Herrmüller und Johann Harrer

## Einladung zu Punsch & mehr...!

am **26. Dezember 2007** sowie am **5. Jänner 2008** ab 14.00 Uhr beim Vereinshaus in Furth



Einstimmung auf den Ball mit Modenschau der besonderen Art!  
Ortsbäuerin Ingrid Schöberl und Landjugendleiter Johannes Dieplinger mit den „Models“ Christine Ortmayr und Sigrid Grubmair.

## Lichtmesstanz der Bäuerinnen 2. Februar 2008

Beginn 20:00 Uhr  
Gemeindezentrum St. Marienkirchen/Polsenz  
Vorverkauf 5€; Abendkassa 7€

Die Samareiner Bäuerinnen laden gemeinsam mit der Landjugend zum Lichtmesstanz, am Samstag, 2. Februar 2008, ein. Erstmals wird dieser Ball im Gemeindezentrum veranstaltet. Für gute Stimmung und musikalischer Unterhaltung sorgt „Luis Alpin“. Eine Modenschau der ganz besonderen Art findet um 22.30 Uhr statt. Was genau dahinter steckt wird noch nicht verraten. Eine Tombola und die Bar der Landjugend werden weitere Attraktionen sein. Tracht ist nicht Pflicht!

Zu diesem unterhaltsamen Lichtmesstanz am Faschingsamstag sind alle Samareinerinnen und Samareiner recht herzlich eingeladen





# Ärztbereitschaftsdienst

	Allgemeinmedizin	Apothekendienst
01. Jänner 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Peuerbach/Gallspach
06. Jänner 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
13. Jänner 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Grieskirchen/Schlüßlberg/Raab
20. Jänner 2008	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
27. Jänner 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf
03. Februar 2008	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
10. Februar 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Grieskirchen/Schlüßlberg/Raab
17. Februar 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Peuerbach/Gallspach
24. Februar 2008	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf
02. März 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
09. März 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Grieskirchen/Schlüßlberg/Raab
16. März 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Peuerbach/Gallspach
23. März 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf
24. März 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf
30. März 2008	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt

## Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Montag	<b>Dr. Puchegger Reinhard</b>	Waizenkirchen	07277 / 27 342
Dienstag	<b>Dr. Geroldinger Kurt</b>	St. Marienkirchen	07249 / 475 77
Mittwoch	<b>Dr. Strand Ursula u. Hannes</b>	Waizenkirchen	07277 / 73 34
Donnerstag	<b>Dr. Bocksleitner Christian</b>	Michaelnbach	07277 / 29 99
Freitag	<b>Dr. Spörker Heinrich</b>	Prambachkirchen	07277 / 62 82

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Werktages.

**Der Ärztedienst ist ein Notdienst ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle.**

Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

**Infos über den Zahnarzt-Notdienst erhalten Sie auf der Homepage der Zahnärztekammer (<http://ooe.zahnaerztekammer.at>)!**

**Die Ordination von Dr. Geroldinger ist von an folgenden Tagen wegen Urlaub geschlossen:**

**Freitag, 11. und Samstag, 12. Jänner 2008,  
Freitag, 8. und Samstag, 9. Februar 2008 und  
Freitag, 14. und Samstag, 15. März 2008**

**Vertretung:** Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen, ☎ 07277 / 62 82  
Hinweis: keine Terminvereinbarung erforderlich!!

**Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt**

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz  
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: [gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at)  
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz • Druck: Steineder, Alkoven • Verlagspostamt: 4070 Eferding

**Sonntag, 03. Februar 2008**

*Frauentreff*

Pfarrcafé ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal

**Montag, 04. Februar 2008**

*Pensionistenverband*

Faschingskehrhaus – Ball der Ortsgruppe ab 14:00 Uhr im Gasthaus Prunthaller

**Dienstag, 05. Februar 2008**

*Sparverein Samarein*

Faschingstreff ab 15:00 Uhr am Raika-Parkplatz

**Freitag und Samstag, 8. und 9. Februar 2008**

*Pfarrw/ Caritas*

Sammlung von Babysachen

**Freitag, 15. Februar 2008**

*Art im Dorf*

Gemeinsames Malen im Mehrzweckraum Keller im Gemeindezentrum von 19:00 bis 22:00 Uhr

*kyB und KMB*

Besinnungsabend in der Fastenzeit von 19:30 bis 21:30 Uhr im Pfarrheim

**Sonntag, 17. Februar 2008**

*kyB*

Suppensontag ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal

**Samstag, 23. Februar 2008**

*Junge ÖVP und Landjugend*

Tagesschifahrt Häuser Kaibling, Schladming

## März 2008

**Samstag, 01. März 2008**

*Musikverein*

Jahreshauptversammlung ab 19:30 Uhr im Gasthaus Prunthaller

**Sonntag, 02. März 2008**

*Kameradschaftsbund*

Jahreshauptversammlung ab 10:00 Uhr im Gasthaus Prunthaller

**Mittwoch, 05. März 2008**

*Seniorenbund*

Jahreshauptversammlung – 50 Jahre Seniorenbund im Gemeindezentrum

**Sonntag, 09. März 2008**

*Pfarrw*

Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrheim

*Marktgemeinde/ Landesmusikschule Wels*

Konzert „That Swing“ ab 17:00 Uhr im Gemeindezentrum

**Montag bis Montag, 10. – 17. März 2008**

*Seniorenbund*

Flugreise nach Marokko

**Dienstag, 11. März 2008**

*Eltern-Kind-Zentrum*

Vortrag „Fernsehen in der Familie“ um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum, Mehrzweckraum (EG)

**Donnerstag, 13. März 2008**

*Marktgemeinde*

Gemeinderatsitzung um 19:30 Uhr im Sitzungssaal

**Freitag, 14. März 2008**

*Art im Dorf*

Gemeinsames Malen im Mehrzweckraum Keller im Gemeindezentrum von 19:00 bis 22:00 Uhr

**Sonntag, 16. März 2008**

*Goldhauben- und Kopfkuchgruppen*

Frühstückscafé im Pfarrheim und Palmbuschen-Verkauf beim Friedhof

**Freitag bis Sonntag, 28. – 30. März 2008**

*Obst- und Gartenbauverein*

Moskost im Gemeindezentrum

**Sonntag, 30. März 2008**

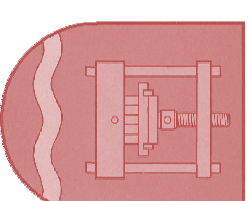
*Pensionistenverband*

Jahreshauptversammlung ab 14:00 Uhr im Gasthaus Prunthaller

Marktgemeinde  
St. Marienkirchen  
an der Polsenz

---

**Veranstaltungen  
Weihnachten 2007  
bis März 2008**



## Dezember 2007

**Samstag, 29. Dezember 2007**

### *Familienbund*

Tagesschifffahrt nach Rußbach

**Sonntag, 30. Dezember 2007**

### *KMB*

Pfarrbeisil ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal

**Montag, 31. Dezember 2007**

### *Seniorenbund*

Silvestermittag und Jahresüberblick ab 11:00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

### *Freiwillige Feuerwehr*

Silvesterrummel ab 17:00 Uhr im Zeughaus und am Vorplatz der Feuerwehr

## Jänner 2008

**Mittwoch u. Donnerstag, 02. und 03. Jänner 2008**

### *Kath. Jungschlar*

Sternsingen

**Freitag, 04. Jänner 2008**

### *Sparkasse*

2. Samareiner Sparkassen-Skitag nach Mühlbach-Hochkönig

**Samstag, 05. Jänner 2008**

### *Obst- und Gartenbauvereine*

Punschstand ab 15:00 Uhr beim Vereinshaus

**Sonntag, 06. Jänner 2008**

### *Familienbund*

Familien-Eisstockturnier

### *Öffentliche Bibliothek*

Fahrt ins Landestheater „Die Schneekönigin“

**Montag, 07. Jänner 2008**

### *Eltern-Kind-Zentrum*

Selbstverteidigung für Mädchen von 10 bis 14 Jahren von 17:00 bis 18:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule (5mal)

### *Familienbund*

Pilates für Anfänger ab 19:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule (10 Abende)

**Dienstag, 08. Jänner 2008**

### *Eltern-Kind-Zentrum*

Eltern-Kind-Gruppe Wirrle, warrle – für Kinder von 1 bis 2 Jahren, 6mal jeweils dienstags von 09:00 bis 10:30 Uhr, Volksschule – Eingang Kindergarten

**Mittwoch, 09. Jänner 2008**

### *Eltern-Kind-Zentrum*

Eltern-Kind-Gruppe Wirbelwind – für Kinder ab 2 Jahren, 6mal jeweils mittwochs von 09:00 bis 10:30 Uhr, Volksschule – Eingang Kindergarten

**Donnerstag, 10. Jänner 2008**

### *Eltern-Kind-Zentrum*

„Homöopathie für den Hausgebrauch jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, 5mal

**Samstag, 12. Jänner 2008**

### *ASV*

ASV Ball im Veranstaltungszentrum

**Samstag bis Sonntag, 12. – 13. Jänner 2008**

### *Freiwillige Feuerwehr*

Feuerwehrschichttage 2008 nach Saalbach Hinterklemm, Abfahrt um 06:00 Uhr beim Zeughaus

**Montag, 14. Jänner 2008**

### *Obst- und Gartenbauvereine*

Vortrag über gemeinschaftliche Most- und Saftproduktion und Vermarktung um 19:30 Uhr

**Freitag, 18. Jänner 2008**

### *Art im Dorf*

Art im Dorf - die kleine Ausstellung: Eröffnung einer gemeinsamen Ausstellung zum Thema „Einblick/Ausblick“ um 20:00 Uhr im Mehrzweckraum (EG) im Gemeindezentrum

**Samstag, 19. Jänner 2008**

### *Naturpark Obst-Hügel-Land*

Winter-Kräutertag von 14:00 bis 17:30 Uhr in der Kirschblütenhalle, Scharthen

### *Pensionistenverband*

Jahresgeburtstagsfeier ab 14:00 Uhr im Gasthaus Prunthaller

### *Musikverein*

Musikball um 20:00 Uhr im Veranstaltungszentrum

**Sonntag, 20. Jänner 2008**

### *SPÖ*

Kinderfasching von 14:00 – 17:00 Uhr im Veranstaltungszentrum

**Dienstag, 22. Jänner 2008**

### *Seniorenbund*

Besichtigung des Heimatmuseum Wallern mit Abschluss in der Jausenstation Winkler

**Freitag, 25. Jänner 2008**

### *Pfarrgemeinderat*

Pfarrfasching ab 20:00 Uhr im Pfarrsaal

**Samstag, 26. Jänner 2008**

### *Art im Dorf*

Malseminar ab 09:00 Uhr im Mehrzweckraum im Keller des Gemeindezentrums

**Sonntag, 27. Jänner 2008**

### *Art im Dorf*

Malseminar ab 09:00 Uhr im Mehrzweckraum im Keller des Gemeindezentrums

**Montag, 28. Jänner 2008**

### *Eltern-Kind-Zentrum*

Vortrag „Kinder stark machen fürs Leben“ um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum, Mehrzweckraum (EG)

**Montag, 31. Jänner 2008**

### *Öffentliche Bibliothek*

Fahrt in den Posthof „Gut gegen Nordwind“

## Februar 2008

**Samstag, 02. Februar 2008**

### *Bäuerinnen*

Lichtmesstanz ab 20:00 Uhr im Gemeindezentrum